

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 58.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 2. Dezember 1909.

Nummer 8.

Aus alten Zeiten.

Aus der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ vom 27. Februar 1863:

Letzten Sonntag Abend fand die wegen des schlechten Wetters zu rückgehaltene Theatervorstellung im Behnen der Schule statt. Das kleine Lustspiel: „Wierzehn Tage nach Sankt“ und ein Fastnachtschwank, in welchem das Publikum mystifiziert wurde, gingen zur Befriedigung des Publikums über die Bühne. Das fingierte Steckenbleiben in den Rollen wurde von den Spielenden im letztgenannten Stücke so täuschend durchgeführt, daß viele der Zuschauer glaubten, das Alles sei bitterer Ernst. Das Theater war auch diesmal gedrängt und der beabsichtigte Zweck einer guten Einnahme zur Unterstützung unserer Schule wurde erreicht.

Letzten Montag fand die Sitzung des Comites zur Unterstützung der Familien unserer Volontäre-Compagnien statt. Mehrere neue Unterstellungen wurden bewilligt.

In der letzten Nacht erhob sich im Norden ein Gewitter, bei welchem ein so heftiger Regenfall stattfand, wie wir ihn seit lange nicht gehabt haben. In weniger als einer Stunde fielen 2 Zoll und 5 Linien Regen.

Aus Austin wird berichtet: die beiden Charter für die Baumwollen- und Wollenfabrik, und die Papierfabrik am Comal zu Neu-Braunfels werden (in der Legislatur) ziemlich sicher durchgehen.

In den Stores in San Antonio kostet Kaffee \$2, Zucker 75 Cents, Schokolade \$5 bis \$8, Calico \$1.75 bis \$2, ungeschlichter Domestic \$1.50 bis \$2 die Yard.

Aus der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ vom 6. März 1863:

Eine Anzahl Pferde, welche von dem unteren Lande in Infanterie umgewandelten Cavallerie hier angekommen sind, haben seit drei Monaten kein Korn und nur schlechte Weide gehabt und sehen erbärmlich aus.

Unser Postreiter zwischen hier und Friedrichsburg wurde letzten Mittwoch von Indianern angefallen, entkam aber glücklich durch die Schnelligkeit seines Pferdes.

Die „Galveston News“ ist jetzt auf braunem Papier gedruckt. Eine Papierveränderung ist ihr ausgeblieben und sie sagt, das einzige weiße Druckpapier, welches sie jetzt haben können, würde doppelt so viel kosten, als die Abonnenten für die darauf gedruckte Zeitung bezahlen.

Der letzte „Telegraph“ ist auf so dunkles Papier gedruckt, daß er nur mit Schwierigkeit gelesen werden kann, und der „Texas Democrat“ erhielt statt des weißen Papiers, welches er sich von Matamoros bestellt hat, braunes.

Baumwolle kostet jetzt 90 Cents in New York.

Im Senat wurde mit 15 gegen 14 Stimmen ein Gesetzvorschlag niedergelegt, welcher die Einschränkung des Baumwollbaus bezweckte.

Der Charter für die Baumwollen- und Wollenfabrik der Herren Torrey und Kunge ist im Hause und Senat passiert; ebenfalls der Charter für die Papierfabrik der Herren Richardson, Mother's und Dr. Köhler im Hause.

Der „San Antonio Herald“ enthält vom 1. Februar die Nachricht aus Braunzenburg, Kerr Co., daß eine Abtheilung von Hunters Compagnie vom Grenzregiment eine Partie von 11 Indianern einholte. 3 derselben tötete, einen verwundete und ihnen alle 12 Pferde und Sachen abnahm. Die Hanger holten diese Indianer am

James River, einem Arme des Llano ein. Diese Indianer töteten in letzter Woche einen Mann unterhalb Friedrichsburg, doch zuvor tötete dieser Mann einen Indianer. Wir erwarten dieses Frühjahr viel von den Indianern beunruhigt zu werden, aber alles, was unsere Grenzsoldaten wünschen, ist den Indianern zu begegnen, und wir haben volles Vertrauen, daß unsere Grenzsoldaten uns beschützen werden.

In Brownsville kostet gebleichter Domestic 25 Cents die Yard, ungeschlichter 40 bis 50 Cents, Cottonade 60 bis 70 Cents, Flanel 80 bis 90 Cents, Victory 50 Cents, Spool Cotton 62 1/2 Cents bis \$1.50 das Duzend, baumwollene Socken \$3 das Duzend, amerikanische Mannschuhe \$36 das Duzend; Weizenmehl \$33 bis \$35 das Faß, Kaffee 32 bis 35 Cents, Louisiana-Zucker 20 Cents, Havana 15 Cents, Brand 14 die Gallone, Whiskey \$4, Rum \$2.

Hedwigs Hill, 20. Februar. Seit den letzten 6 bis 7 Wochen sind die Indianer hier wieder sehr froh. Letzten Samstags, den 14., haben sie Heinrich Arbelger zwischen Palo Alto und Grape Creek, ungefähr 10 bis 12 Meilen von Friedrichsburg, getötet. Arbelger wurde von 14 bis 15 Indianern angegriffen, tötete einen Indianer und verwundete wahrscheinlich mehrere, da er 5000 Schritte vom Kampfplatz gefunden wurde mit 15 Pfeilen im Körper. Ein Schuß war noch in seinem Sighooter.

Der „Telegraph“ bringt eine lange Liste von Gouverneurscandidaten. Das „Mm. Extra“ bemerkt, daß wir doch sehr glücklich sind, so viele Männer zu haben, die dieses wichtige Amt verwalteten können und sagt, daß es noch einige Candidaten mehr nennen könne, die der „Telegraph“ übersehen habe.

Anzeigen.
Deffentliche Prüfung der Schüler der Neu-Braunfels Academy.

Montag den 30. März: Morgens von 8 — 10 Uhr, 5. Klasse, Rechnen, Lesen. Von 10 — 11 Uhr, 4. Klasse, Rechnen, Lesen, Englische Dictionare. — Nachmittags von 2 — 4 Uhr: 3. Klasse, Singen, Geographie, Reading, Uebersehen, Singen.

Dienstag, den 31. März: Morgens von 8 — 11 Uhr, 2. Klasse, Singen, Geographie, Rechnen, Besichtig, Reading, Lesen, Singen. — Nachmittags 2 — 5 Uhr: 1. Klasse, Singen, Rechnen, Reading und Grammatik, Uebersehen, Geographie, Natural History, Singen.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie überhaupt alle Freunde der Academie, werden zum Besuche der Prüfung ergebenst eingeladen.

Neu-Braunfels, den 5. März 1863.

Das Unterrichts Committee.
Hester. Seele. Groos.

Anzeige.

Leute, die mit Ochsenfuhrwerk umgehen können und als Conscripten bei der Voruntersuchung um activen Dienst unteuglich befunden sind, so wie hier ansässige Ausländer dürfen es in ihrem Interesse finden, als Fuhrleute eine mit gutem Gehalt verbundene Beschäftigung anzunehmen. Teams werden gefehlt.

Auch mit zum Dienst tauglichen Conscriptenpflichtigen, die vorziehen zu fahren und nach keinem Gouvernment-Contractor oder Agenten zugewiesen sind, können Engagements gemacht werden. Wegen Weiterem werde man sich an W. Rittberg, Comal Ranch

an der Guadalupe, oder an Col. Jacob Schmitz zu Neu-Braunfels.

Achtung, Bürger von Comal County!

An alle Logen und Vereine von Comal County und an solche Personen, die keiner Organisation angehören:

In einer Versammlung von Bürgern am Samstag, den 27. November im Courthouse zu Neu-Braunfels wurde einstimmig beschlossen, einen County-Verband zu gründen, wie es schon in einigen der deutschen Counties im Staate geschehen ist.

Herr Emil Boelker wurde als temporärer Vorsitzender und Herr Emil Heinen als temporärer Sekretär erwählt.

Herr Julius Wörich, Präsident des Deutsch-Amerikanischen Central-Bundes von Minnesota und Besitzer des Deutsch-Amerikanischen National-Bundes von Nord-Amerika, welcher zur Zeit in Texas, weit, und mit Rat und Tadel zu organisierenden County-Verbänden zur Seite steht, war zugegen und sprach über die Wichtigkeit und den allgemeinen Nutzen solcher Verbände.

Zweck dieses Bundes ist das Einheitsgefühl in der Bevölkerung deutschen Ursprungs zu wecken und zu fördern, die einer solchen Vereinigung innewohnende Macht zum Segen der Gesamtbevölkerung zum Ausdruck zu bringen und Stellung zu nehmen gegen alle unberechtigten Eingriffe in die persönlichen Rechte und Freiheit eines freien Bürgers.

Auf Antrag ernannte der Vorsitzende die Endunterzeichneten beauftragt Ausarbeitung von Nebengesetzen und Festsetzung einer Massenversammlung aller deutschen Logen und Vereine im County und solcher Personen, die keiner Vereinigung angehören.

Es wurde von dem Komitee der 19. Dezember zu dieser Massenversammlung gewählt, und zwar zwei Uhr nachmittags im Courthouse zu Neu-Braunfels.

Es ist der dringende Wunsch, daß alle freisinnigen Bürger in dieser Sache behilflich sind einen starken Verband in unserem County zu gründen. Alle Logen und Vereine sollten Versammlungen abhalten um die Sache gründlich zu besprechen und so zahlreich als möglich bei der ersten Versammlung zu erscheinen. Zugleich wäre es auch wünschenswert, wenn die Vertreter die Zahl der Mitglieder ihrer respektiven Logen und Vereine in dieser Versammlung angeben könnten.

Achtungsvoll,
W. H. Kellam,
W. B. Meyer,
Otto Heilig,
W. Weisbacher,
A. C. Coers,
Comite.

Aus Cibolo.

Am 27. November starb bei Zuehl, Texas plötzlich am Herzschlag Herr Adolph Gelwin im Alter von 70 Jahren, 2 Monaten und 21 Tagen. Derselbe erblickte das Licht der Welt am 6. September 1839 bei Düsseldorf, Rheinprovinz, Deutschland. In seinem ersten Lebensjahre kam er mit Eltern und Geschwistern nach Neu-Braunfels, Texas, woselbst er zum Wagnere erblickte und seine schöne Jugendzeit verlebte. In dem Ringen zwischen Sitten und Korben machte er den Krieg in der Hoffmann's Company mit, ohne eine Verwundung davon getragen zu haben. Nach dem ruhigere Zeiten gekommen waren, verheiratete er sich mit Fräulein Christine Krauß und widmete sich dem Landbau. Seine treue Lebensgefährtin wurde ihm vor etwa 23 Jahren entzogen, nachdem sie ihm vier Töchter geschenkt hatte. Er wirtschaftete mit seinen Töchtern so lange, bis alle einem Manne ihrer Wahl gefolgt waren. Er verblieb auch dann noch bei seiner jüngsten Tochter Frau Antoinette Achterberg in seinem Heime. Zwei seiner verheirateten Töchter mußte er kurz nach einander als die Ehefrauen von Herrn Heinrich Rühl und Herrn Louis Voep in's Grab sinken lassen. Um seinen Heimgang trauern: Die einzige noch lebende Schwester Frau Margaretha Schuchwirth; vier Schwäger: die Herren Joseph, Peter und John Krauß und Albert Kikel, vier Schwägerinnen, nämlich die Ehefrauen der genannten Herren; zwei Töchter: Frau Augusta Hartung und Frau Antoinette Achterberg; zwei Schwägerinnen: Herr Louis Hartung und Herr Wilhelm Achterberg; sechs Enkelkinder, vier Neffen und Nichten, sowie sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Sonntag am Mittag wurde seine Hülle unter sehr großer Theilnahme auf dem Stapper'schen Kirchhofe bei Zuehl beigesetzt, wobei Pastor C. Knifer die Grabrede hielt und die Hermannsöhne ihr Ritual zur Verlesung brachten. Der Grabengel wurde mit Kränzen und Blumen vollständig bedeckt von seinen Freunden, Verwandten, Kriegskameraden, Nachbarn und Bekannten.

men waren, verheiratete er sich mit Fräulein Christine Krauß und widmete sich dem Landbau. Seine treue Lebensgefährtin wurde ihm vor etwa 23 Jahren entzogen, nachdem sie ihm vier Töchter geschenkt hatte. Er wirtschaftete mit seinen Töchtern so lange, bis alle einem Manne ihrer Wahl gefolgt waren. Er verblieb auch dann noch bei seiner jüngsten Tochter Frau Antoinette Achterberg in seinem Heime. Zwei seiner verheirateten Töchter mußte er kurz nach einander als die Ehefrauen von Herrn Heinrich Rühl und Herrn Louis Voep in's Grab sinken lassen. Um seinen Heimgang trauern: Die einzige noch lebende Schwester Frau Margaretha Schuchwirth; vier Schwäger: die Herren Joseph, Peter und John Krauß und Albert Kikel, vier Schwägerinnen, nämlich die Ehefrauen der genannten Herren; zwei Töchter: Frau Augusta Hartung und Frau Antoinette Achterberg; zwei Schwägerinnen: Herr Louis Hartung und Herr Wilhelm Achterberg; sechs Enkelkinder, vier Neffen und Nichten, sowie sonstige zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte. Sonntag am Mittag wurde seine Hülle unter sehr großer Theilnahme auf dem Stapper'schen Kirchhofe bei Zuehl beigesetzt, wobei Pastor C. Knifer die Grabrede hielt und die Hermannsöhne ihr Ritual zur Verlesung brachten. Der Grabengel wurde mit Kränzen und Blumen vollständig bedeckt von seinen Freunden, Verwandten, Kriegskameraden, Nachbarn und Bekannten.

Aus Geronimo.

Am Danktag wurde die Kreis zahlreicher Verwandten das erstegeborene Söhnlein des Herrn Hermann Driebert und Frau, Hedwig, geb. Altwein, durch Herrn Pastor Jaworski getauft und erhielt die Namen Heinrich Wilhelm. Paten waren Herr Heinrich Driebert, Frau Maria Altwein, Herr Wilhelm Altwein, Frau Hedwig Waese. Der darauf folgende Taufschmaus ließ nichts zu wünschen übrig.

Aus Fischer's Store.

Am dem Buter-Regeln hier am 27. November beteiligten sich 36 Regler. Es wurden 20 Buter ausgelegt und folgendes ist die Liste der Gewinner. Gelegt wurde auf neun Regeln mit zehn Kugeln.

Rud. Fischer 67, Rud. Wiesmann 67, Max Haas 60, A. V. Fischer 59, E. Jones 59, G. Wickmann 57, S. F. Meyer 56, G. Linary jr. 56, Alb. Klinger 55, D. Bueders 55, Walter Fischer 54, W. Burhardt 53, Alf. Fischer 53, F. Schlammus 53, Wald. Fischer 52, Willie Baders 52, Alb. Schlammus 52, Ad. Haas 52, Aug. Haas 51, Volk Morissey 50.

Aus Fischer's Store.

Am dem Buter-Regeln hier am 27. November beteiligten sich 36 Regler. Es wurden 20 Buter ausgelegt und folgendes ist die Liste der Gewinner. Gelegt wurde auf neun Regeln mit zehn Kugeln.

* In Houston gab es am Montag frische Erdbeeren für \$1 die Schachtel.

Niederlage der Prohibitionisten in Alabama.

In Alabama wurde am Montag über ein Prohibitions-Amendment zur Staats-Constitution abgestimmt. Ungefähr 125,000 Stimmen wurden abgegeben; die Antiprohibitionisten siegten mit einer Mehrheit von mindestens 20,000 Stimmen. Nur fünf Counties gaben Mehrheiten für das Amendment ab, und diese betrugten zusammen nur 514 Stimmen. Alabama genießt seit einiger Zeit die „Segnungen“ der Prohibition unter einem einfachen Legislaturbeschluss, scheint aber bereits genug davon zu haben. Man nimmt an, daß dieser Sieg der Antiprohibitionisten eine vernünftiger Gesetzgebung und eine Revision jekt bestehender drastischer Gesetze zur Folge haben wird.

Laut späteren Berichten ist die Mehrheit gegen Prohibition größer als man zuerst annahm und beträgt ungefähr 25,000 Stimmen. Die Prohibitionisten hatten auf einen sicheren Sieg gerechnet; ihre Niederlage kam ihnen gänzlich unerwartet.

Ein Jahres-Bericht über den Panama Kanal.

Oberstleutnant Goethals hat seinen Jahresbericht über den Bau des Panamakanals für das Fiskaljahr 1909 veröffentlicht; ein umfangreiches Dokument von 32 Seiten. Es wird in dem Bericht dargestellt, daß in dem abgelaufenen Jahre eine vollständige Reorganisation in den leitenden Departements vorgenommen wurde, um erfolgreicher Zusammenwirken herbeizuführen und die Administrationskosten zu verringern. Einige untergeordnete Departements wurden aufgehoben und mit anderen vereinigt. Was der Bericht über die fertig gestellten Schlenfen und die Arbeiten an den verschiedenen Sectionen des Kanals sagt, hat für das große Publikum kein Interesse. Mehr Interesse hat die Thatsache, das auf der seismographischen Station in der Kanalzone weder mehr, noch stärkere Erderschütterungen registriert worden sind, als in Washington. Die Gefahr, daß der Kanal durch Erdbeben zu Schaden kommen könnte, scheint demnach nicht groß zu sein.

Ein Heer von Beamten und Arbeitern ist bei dem Kanalbau thätig. Ende April dieses Jahres belief sich ihre Zahl auf 33,699 Mann. Auf die Wohnungen der Arbeiter und sanitäre Einrichtungen ist besondere Aufmerksamkeit verwandt worden, und die Gesundheitszustände in der Kanalzone sind daher recht gut. Es starben 530 Personen, nicht ganz zwölf vom Tausend, also eine günstige Todesrate, als sie unsere Großstädte aufweisen. Kein Gelbfieber-Fall kam während des Jahres vor, und nur ein Pestfall, der eingeschleppt worden, war zu berichten. Die Zahl der Krankheitsfälle belief sich auf 46,199 oder 23.85 vom Tausend.

Die Zahl der europäischen u. westindischen Arbeiter ist im letzten Jahre zurückgegangen. Spanien hat die Auswanderung nach Panama verboten; es konnten also von dort keine Arbeiter mehr erlangt werden. Daß es bei einem solchen Heer von Arbeitern nicht immer ordnungsmäßig zugeht, ist selbstverständlich. Es wurden im Laufe des Berichtsjahres 6275 Personen verhaftet, von denen 5003 schuldig befunden und bestraft wurden, darunter vier wegen Mordes. Die Kosten des Kanalbaus wer-

den nach dem Bericht weit über die Voranschläge hinaus gehen. Ursprünglich waren die Kosten auf 144 1/2 Millionen Dollars veranschlagt. Allein die Höhe sind gestiegen, sind von 30 bis 60 Prozent höher, als die, welche in den Vereinigten Staaten für ähnliche Arbeiten bezahlt werden. Auch das auf dem Fiskus eingeführte Achtstunden-System trägt zur Erhöhung der Kosten bei. Und dann sind die Preise für alle Materialien wesentlich höher, als früher. Dazu hat sich herausgestellt, daß nahezu 50 Prozent mehr Arbeit zu verrichten ist, als Anfangs angenommen worden war. — Nach den jetzigen Berechnungen wird der Bau des Kanals 375,201,000 Dollars kosten. In diese Summe sind die 50 Millionen Dollars eingerechnet, welche der französische Panama-Gesellschaft als Kaufpreis für den Kanal bezahlt wurden. Die eigentlichen Konstruktionskosten beziffert Dr. Goethals auf 297,766,000 Dollars. Ob die jetzigen Berechnungen richtig sind, läßt sich nicht sagen. Ursprünglich sollte der Kanal 139,705,000 Dollars kosten. Dann wurden Änderungen gemacht; die Kosten wurden auf 144 1/2 Millionen Dollars veranschlagt. Heute sind es schon 375,201,000 Dollars, und es ist zu erwarten, daß die Kosten noch weiter steigen werden. Und dann gibt es nur einen Schlenfenkanal, denn von einem Niveaukanal ist in dem Bericht des Herrn Goethals gar keine Rede mehr. Man wird sich kaum zu wundern brauchen, wenn der Bau des Panamakanals schließlich eine halbe Milliarde kosten wird.

— In Deutschland hat der Winter kräftig eingesetzt. Schwere Schneestürme, die den Verkehr vielfach lahmlegten, legten über das ganze Reich. Am Dienstag trat der Reichstag wieder zusammen. Die Regierung hat die Budget-Vorlage für 1910 bereits fertiggestellt. Es werden trotz aller Abstriche, die aus Sparmaßregeln gemacht wurden, 2660 1/2 Millionen Mark verlangt. Die Finanzreform hat die erwarteten Einkünfte für das Reich nicht gebracht, und so ist wieder eine Anleihe in der Höhe von 152 Millionen Mark notwendig. Die Ausgaben für die Armee sind gegen das Vorjahr um 28 Millionen herabgesetzt worden, dagegen werden für die Flotte 15 Millionen Mark mehr verlangt. Der Gesamt-Voranschlag für die Reichs-Marine beläuft sich auf 108 1/2 Millionen Dollars. Der Rieker Werk-Prozess macht noch immer großes Aufsehen in Deutschland. Die Angelegenheit wird jedenfalls im Reichstag zur Sprache gebracht werden. Infolge der unpopulären Finanz-Reform erringen die Sozialisten nicht nur in Landtag, sondern auch in städtischen Wahlen Siege. So in Elberfeld, Barmen, Elbing und Lübeck.

— Die Enthüllungen über die Boll-Schwindereien des Zucker-Trufts ziehen immer weitere Kreise. Sie hätten nicht Jahre lang vorkommen können, wenn nicht im New-Yorker Zollamt eine wahre Lotterwirtschaft bis in hohe und höchste Stellen geherrscht hätte und Corruption Trumpf gewesen wäre. Daß nach alledem was durch die Untersuchungen des Zucker-Trufts in den Tag gekommen ist, eine Säuberung im New-Yorker Zollamt nötig wurde, ist selbstverständlich. Ein Skandal bleibt die Sache trotz alledem.

ISE...
ol,
in, gub
t geneig
nid.
tein,
hände.
ich,
or,
Zubehör
Fische
Repa
mobilen
ihmach
Schlüssel
arbeit ge
Bienen
back
t im Ton
ort,
exas.
er Dittl
h wieder ge
nd sonst
übernehme
Noeber
tantischen
Bormittag
Uhr.
n Gottes
Gottes
n Pastor.
in jedem
denstliche
morgens
ste dien
ag um 8
dencher.
neß jede
stinkliche
ihre Somm
ie gebal
1/2 Uhr
zu denen
find. —
den Mo
n evange
quin und
r Bredbr
i Nolte
schmittag
m 3 Uhr
nfelds Wa
eld & Co.
—2 Ring
unfelds W.
1.
Pastor.
tag in je
St. Pau
ent Somm
ist statt
in jedem
mgeliche
sol Somm
ieist statt
Pastor.
mgeliche
t und bei
ottesdien
n.
richt in
Freitag
e bei So
nstag.
b, Pastor.
n - Kirch
dienst je
m Mon
11 bis 12
lich, 3 bis
Sonntag
Uhr.
t. n n d,
Pastor
n jetzt an
Sonntag
gehalten.
r, Pastor.

Der Schuß mit der Mistgabel.

Folgende lustige Schieß-Ge-
schichte wird dem „Doyor's Wochen-
blatt“ erzählt: Ich war auf der
Jagd und hatte mich hinter eine
Hecke gesetzt, um mein Jagdfrüh-
stück zu verzehren. Auf der anderen
Seite freuten zwei Männer
sich über ein Anecht und ein alter Tag-
elchner. Sie sahen mich nicht.
Der Anecht, der erst vor Kur-
zem vom Militär freigekommen
war, erzählte dem alten Hinnerk
von der schönen Soldatenzeit. „O,
darf ich dir das erzählen“, meinte
Hinnerk, „ich bin in der Gasse d'n
Volke (d. h. bei'm Militär) gewesen, ich
kenn dich.“
„Um halb fünf habe ich das Fleisch
bestellt und jetzt ist's noch nicht da.“
„Frei'st's selbst!“ — „Nein, aber so
etwas...!“ — „Nur! Abgelaufen!
Kopfschüttelnd setzt sich der Herr
Direktor wieder zu Tische. Da
klingelt's nochmals: „Halloh!“
„Haben Sie zwei Hinterpoten?“
„Sie sind wohl verrückt?“ — „Aber
nein, ich habe zwei Hinterpoten, Sie
doch?“ — „Ich muß ihn sofort haben.“
— „Der Teufel soll ihn!“ — „Nein,
ich will nur die Hinterpoten.“ — „Um 5
Uhr Morgens sollte der Herr Direktor
auch noch seine Gedärme abgeben.
Er will nun die Telephongesellschaft
wegen Hausfriedensbruchs
verklagen.“

Erstickt

lagt man gewöhnlich von kleinen
Kindern, die am Group gestorben
sind. Wie unnötig das ist, kein
Kind hätte je Group ohne Erkän-
dung der Hüften zuerit. Wenn
man die ersten Symptome des Hu-
stens mit Ballard's Horehound Sy-
rup beseitigt, ist keine Gefahr von
Group. Zu haben bei A. Tolle.

Wachen raschen Fortschritt.

Man präge sich diese Thatsache
ein. Nierenleiden schreiten so
schnell voran, daß sie bei Vielen
schleichen, ehe sie es vermuthen.
Daher sollte man die leichtesten
Symptome beachten. Wo dumpfer
Nackenschmerz, Schwindelanfälle
oder Mattigkeit vorhanden oder
die Urinabsonderung dunkel, ab-
weichend unregelmäßig und schmerz-
haft ist, gebrauche man sofort ein
gutes Nierenmittel. Leute in die-
ser Stadt empfehlen Doan's
Nierenpillen; man lese das folgen-
de Zeugniß eines Neu-Braunfelsers,
Fritz A. Waier, San Antonio Str.
Neu-Braunfels, sagt: „Lange Zeit
hatte ich Rücken- und Nieren-
schmerz, daß ich immer sitzen
mußte. Ich hatte Kopfschmerz und
die Nieren arbeiteten nicht recht. Beim
Aufstehen war ich matt, und ich
konnte nicht recht arbeiten. Schließ-
lich kam ich zu der Ueberzeugung,
daß meine Nieren außer Ordnung
waren und holte mir bei V. C.
Becker ein Schaafel Doan's Nieren-
Pillen. Nach wenigen Dosen
fühlte ich mich besser, das Kopfweh
war fort und die Nieren arbeiteten
richtig. Jetzt habe ich wieder neue
Kraft und Arbeitslust, und ich
schreibe es Doan's Nieren-Pillen
zu.“
Überall zu haben. Preis 50c.
F. H. Miller Co., Buffalo, N. Y.,
alleinige Agenten für die Ver.
Staaten. Vergesse den Namen
nicht Doan's — und nehme keine
andere.

Postlagernde Briefe.

Neu-Braunfels, Texas.
November 27. 1909.
Brun, Mrs. V. B.
Brunton, Wm.
Brunton, Wm.
Dreier, J. W.
Fenner, Mrs. Indiana
Garza, Anastacio
Gonzales, Santos
Gonzalez, Dionicio
Gonzalez, Valentine
Do. No. 9
Do. No. 9.
Neal, Mejias
Medese, Valilio
Merckel, Otto
Munoz, Vabto
Puentes, Francisco
Samarrpa, Mariano
Zimmermann, Mrs. Annie
Ein Cent muß für jeden dieser
Briefe bezahlt werden.
Otto Heilig,
Postmeister.
per Bruno Dietel.

Winterleiden.

Wendet nicht das Opfer einer Er-
kältung oder eines Hustens. Diese
führen zur Lungentzündung,
Schwindel und sonstigen. Seit
langem nimmt Simmons' Husten-
kur. Er kurirt Husten, heilt die
Lunge und behält euch hier, so daß
Ihr auch über den Frühling freuen
kann.
Einem schönen Beitrag zum
„Telephon-Blatt“ liefert die Dtsch.
Wohlfahrtsgesellschaft für die Niederlan-
de. Dort heißt es: „Im neuen
Kamtxdamer Telephon-Adressbuch

Die keine direkt realisierbaren Wer- the darstellten, die aber den ein- heimischen Schönen noch schätzens- werthe Dienste leisten mögen.

Ein Verbrechen ist's

die Gesundheit zu vernachlässi-
gen. Die schlimmste Vernachlässi-
gung ist die von Verschöpfung, Bilio-
sität, oder irgend welcher Leber-
oder Darmbeschwerden; man ver-
gisset das ganze System dadurch
und ernste chronische Krankheit
kann folgen. Man nehme Ball-
ard's Verbine und werde ablosol-
t gefund. Ein sicheres Mittel für alle
Nagen, Leber-, und Darmbe-
schwerden. Zu haben bei A. Tolle.

Im Distriktgericht zu Lockhart

finden die folgenden Verurtheilun-
gen statt: Fred Seigler, Fälsch-
ung, 4 Jahre; Isaac Forcy, Fälsch-
ung, 3 Jahre; Louis Klein, mör-
derischer Angriff, 2 Jahre; J. W.
Williams, verbrecherischer Angriff,
5 Jahre; Cruz Racen, mörderischer
Angriff, 7 Jahre; G. A. Tillmeyer,
Mord, 25 Jahre; Emma Ellison,
Mord, 95 Jahre; Henry...
Mord, 5 Jahre; W. A. Alexander,
1 1/2 onate Gefängnis und
\$500 Strafe.

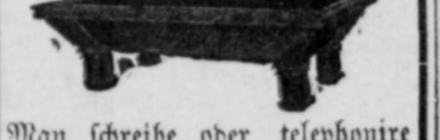
Alt und bewährt.

Fünfzehn Jahre lang hielt ich
beständig einen Vorrath von
Hunt's Cure für juckende Hautlei-
den. Für Eczema, Ringworm u.
dgl. ist es unvergleichlich. Das
Mittel ist mir ein alter, bewährter
Freund.“ Mrs. Cula Breeslad,
Greenfield, Tenn. Preis 50c die
Büchse.

Das Kind im Sprichwort.

Das Kind fragt nicht, was das
Brod gilt.

Billards und Pool-Tische.



Man schreibe oder telephonire
um niedrige Preise und leichte
Bedingungen.
1910 Modelle.
Wir können Ihnen Geld er-
sparen.
The Grosman Co.
Dallas, Texas.

Edison-Phonographen und Records

so billig wie in der Fabrik.
W. S. Gerlich,
der Bihele-Doktor.

Elektrische Vor- stellung

in Voelckers Gebäude jeden Mit-
woch, Samstag und Sonntag
Abend. Jeden Abend ande-
re Bilder. Anfang 7:30 und 8:30
Uhr. Eintritt 10c, für Kinder 5c.

NEW BRAUNFELS AUTO CO., Automobil-Händler.

Agentur für die Dsio-Maschi-
ne und andere. Reparatur- und
Leihanstalt für Automobile, Gasoline
und Schmieröl. Special-Arbeit je-
der Art.
Offen Tag und Nacht.

Dr. E. A. Lenert, deutscher Zahnarzt.

Stets zu finden über Pfeuffer, Hel-
mann & Co.'s Store.

frische nördliche Därme

sind zu jeder Zeit zu haben bei
Louis Seefab & Bros.
Carl Schulte.
Aug. Koepf.

Jagdverbot.

Das Jagen und Fischen auf unseren
Ländereien ist hiermit streng verboten. Zu-
widerhandeln wird ohne Rücksicht be-
langt.

Ein Kind, das nicht spielt und dem nicht wackelt der Mund ist nicht gesund.

Die Jugend springt über's
Gehege; sie kennt weder Berge
noch schlechte Wege.

Wenn Kindern Zucht und Zug-
eno fehlt, nützt ihnen wenig Gut
und Geld.

Wer sein Kind nicht achtigt, er-
zieht Zuchttrüben für das Land.
Es sind unelidliche Kinder und
Hunde, die Rücksicht finden zu
jeglicher Stunde.

Manch Knabe guter Art durch
(schlechte) Erziehung verdorben
ward.

Was man den Kindern gelobt,
das muß man in der Hand haben.
Zug gewohnt, alt gethan.
Man muß das Bäumchen bie-
gen, weil es jung ist.

Alle loben es.
„Durch Erfahrung weiß ich, daß
Dunt's Lightning Oil bei Schmer-
zen und Verrenkungen großartig
hilft. Ich bin sehr zufrieden damit.“
C. C. Coof, Hallettsville, Texas.
25 und 50c die Flasche.

Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Gefährlichkeit be- rühmter Heilge genost haben, dem beruhigenden Einfluß eines ein- fachen Hausmittels weichen, wie

forni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im
Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und
Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch
gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.
Er ist nicht, wie andere Medicinen, in Apotheken zu haben, sondern wird
den Kunden direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,

19-25 So. Hoyle Ave., CHICAGO, ILL.

N. L. PETRICH, Präsident. LOUIS SAUR, Vice-Präsident. MAX SCHELPER, Sekt. und Schatzm.

R. J. BOYLE.
WM. L. MARTIN.

Bauholz, Schindeln, Fenster, Thüren, Jalen- sien, Mouldings und Eisenwaaren für Bauzwecke.

Petrich-Saur Lumber Co.

Telephon 3030. 104 Lamar-Straße, San Antonio, Texas.
Sprechen Sie bei uns vor, wenn Sie bauen wollen. Unsere Beding-
ungen werden Ihnen passen.

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamenehl,
Kornmehl und Feld-Saemereien
zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

“Thoroughbred” Brand Speck und Bohnen mit Tomato-Sauce.

Beste Sorte im Markt. Man sehe nach den Kalbsköpfen auf der
Etiquette, und nehme nichts anderes. Bei allen Eßwaaren-
händlern. Probirt eine Ranne.

Hugo, Schmelzer & Co.,

die leitenden Großhändler in Südwest-Texas!

Starr- u. Walnut Str. Phones 113.
San Antonio, Texas.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braun- felsener Zeitung.

Schmiede und Repair- Werkstatt

— von —
J. Schwandt
Seguin-Straße, Neu-Braunfels.
Alle in mein Fach schlagenden Arbeiten
werden zur Zufriedenheit ausgeführt und
garantirt.

Dr. A. H. Noster.

**Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.**
Office und Wohnung, Seguin-Straße
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

Hermann Clemens,
Neu-Braunfels, Texas
Land und gute Vendors' Lien-
Noten immer zu verkaufen.

Neu-Braunfelsener Gegen- seitiger Unterstützungs- Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend, an
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grade, keine
getrautenben Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein anschlie-
ßen lassen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Directo-
riums anmelden lassen.

Joseph Haub, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Camp, Secretair.
Otto Heilig, Schatzmeister.
F. Drübert
Wm. Seefab, Direktoren.
P. Weillbacher

60 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &c.

Anyone sending a sketch and description may
quickly ascertain our opinion free whether an
invention is probably patentable. Communi-
cations strictly confidential. **HANDBOOK** on Patent
sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Munn & Co. receive
special notice, without charge, in the
Scientific American.

A handsomey illustrated weekly. Largest
circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a
year, four months, \$1. Sold by all newsdeale-
rs.

MUNN & CO. 361 Broadway, New York
Branch Office: 65 F St. Washington, D. C.

Ankunft und Abgang der Post:

Von Neu Braunfels über Sattler nach
Cranes Mill um 7 Uhr morgens sechs-
mal wöchentlich; Ankunft in Neu Braun-
fels um 4 Uhr nachmittags.

Von Neu Braunfels nach Smithson's
Valley, um 11 Uhr vorm. jeden Mont-
tag und Freitag; Ankunft in Neu Braun-
fels um 1:10 Uhr nachmittags jeden
Dienstag und Samstag.

Die „Rural Free Delivery Carriers“
verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr mor-
gens und kommen um 4 Uhr nachmittags
zurück.

Alle Postfächer müssen, wenn sie recht-
zeitig befördert werden sollen, mindestens
30 Minuten vor Abgang der Post in die-
ser Office aufgegeben werden.
Otto Heilig, Postmeister.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Perionenzüge der
I. & G. N. Bahn:

Nach Süden:

No. 5	5:32 morgens.
7	8:45 morgens
3	5:32 abends.
9	9:23 abends

Nach Norden:

No. 10	5:10 morgens
8	8:45 morgens
4	2:26 nachmitg.
6	9:03 abends.

Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nu-
r eine Nacht unterwegs nach St. Louis und
hat „Through Cars“, das heißt Wagen
die direkt nach St. Louis gehen. In
diesem Zuge kommt man am schnellsten
nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chak
Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft.
Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas
City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge.
W. A. Wim
Ticket-Agent

Abfahrt der Perionenzüge der I. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels:

Nach Süden:

No. 9 (Raly Limited)	7:10 abends.
No. 243 (Alamo Special)	5:15 morgens
No. 241 (Local)	2:10 nachmitg.
No. 235 (Flyer)	6:25 morgens

Nach Norden:

No. 10 (Raly Limited)	10:57 morgens,
No. 244 (Local)	8:25 morgens.
No. 236 (Flyer)	10:01 abends.
No. 242 (Alamo Special)	1:04 morgens.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Verlagsgesellschaft
Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co
Sul. Giesecke, Geschäftsführer.
W. B. Dorem, Redakteur.
Reisender Agent:
John W. Deusch, Braden, Texas.

Die "Neu-Braunfeller Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Texasisches.

* Bei der Local Option-Wahl in Wilson County am Freitag siegten die Antiprohibitionisten mit einer Mehrheit von ungefähr 250 Stimmen. In Lavernia wurde 35 Stimmen für und 66 gegen Prohibition abgegeben.

* In Berlin starb im 87. Lebensjahre Herr Julius Joske, der Gründer des großen Geschäftes von Joske Bros. in San Antonio.

* Als Herr Louis Weigler in Seguin über das Geleise der Southern Pacific-Bahn ritt, blieb das Pferd mit dem Hufe an einer Schiene hängen. Ein Frachtzug kam heran und tödete das Pferd. Weigler wurde in den Graben geschleudert und schwer verletzt, aber nicht gefährlich verletzt. Er ist Farmer und wohnt nördlich von Seguin.

* In der Familie des Herrn George Schlather von Cibola ist kürzlich ein Söhnlein angekommen.

* Die Herren Robert Bordenbäumen und Wm. Doerr haben den Store der Gebrüder Pfeil bei Cibola gekauft.

* Herr Ernst Schubert bei Gronimo wurde letzte Woche ein Pferd erschossen.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heirathschein für die folgenden Paare ausgestellt: Albert Frey und Marie Koppin, Willie Boock und Marie Stahl, Hermann Stahl und Bertha Vulgerin, John Leitner und Emma Muehlner, Edwin Reinhard und Lena Sonnenberg.

* Gouverneur-Candidat Cone Johnson wird Samstag, Nachmittag um 2 Uhr im Courthouse zu Vorkhart im Interesse seiner Candidatur eine Rede halten.

* In San Marcos zeigte Herr Walter Dugger Leconte-Birnen, die diesen Herbst gemachsen waren. Dieselben Bäume trugen auch im Frühjahr.

* Herr Albert Boges hat die Farm des Herrn S. D. Gardner in Guadalupe County für \$12,000 gekauft.

* In Wellington spielten zwölf bis vierzehn Knaben Krieg, indem sie aus einer Entfernung von zweihundert bis dreihundert Yards mit Scheibbüchsen aufeinander schossen. Ein Sohn von J. M. Smith ist ein Opfer dieses Vergnügens; er soll sich selbst erschossen haben.

* Die genaue Mehrheit der Antiprohibitionisten in Wilson County beträgt 235 Stimmen.

* Bei Comfort verirrte sich am Freitag der zehnjährige Wenne Wöhning, als er im Vaktore ein Pferd suchte. Am nächsten Tage fand ihn Herr Hugo Wollschläger in seinem Felde drei Meilen unterhalb Waring, zwölf Meilen weit vom Heim des Knaben.

* Die mit der Untersuchung der Ruchthäuser und Strafzuchtslager betraute Legislatur-Commission hat ihren Bericht an den Gouverneur erstattet. Viele Mängel und Uebelstände sind entdeckt worden.

* Frau Jones, welche angeklagt ist, ihren Mann, den Rechtsanwalt Nat W. Jones, erschossen zu haben, wurde im Districtgericht zu San Antonio nach einem Habeas Corpus-Verfahren unter \$10,000 Bond gestellt.

* Resultat des 22. Cal. Preis-schießens in Scharch am 14. November: Gy. Syring 59, Walter Dierks 59, Wm. Friesenhahn 57,

Emil Jonas 56, Ferd. Syring 56, Walter Kneupper 56, Wm. Dierks 55, Theo. Syring 55, Chas. Well-er 55, Hugo Heitkamp 55, Willie Uhr 54, Hermann Wohlfahrt 54, Robert Butler 54, Gy. Simon 54, Fred Ahterberg 53, Wm. Steubing 53, Wm. Friesch 53, Rud. Kneupper 53, Otto Rittmann 52, Gy. Groeck 52, Ed. Ebert 51, Ernst Fischer 51, Alb. Haag 51, W. Kneupper 51. — Das Alamo Team No. 1 gewann den ersten Preis mit 268 Ringen, und das Cutoff Team No. 2 den zweiten Preis mit 263 Ringen.

* Der Caldwell County-Zweigverband des Deutschamerikanischen Nationalverbandes hat die Herren Oswald Seeliger von Lochhart, Gus. Schulle von Marwell, Ernst Strandtmann von Lochhart, Gust. Bodemann von Rogers Ranch und Ed. Leopold von Kyle als Comite ernannt, um eine Constitution und Nebengesetze für den County-Verband zu entwerfen. Herr Moersch, der Vertreter des Nationalverbandes, der bei der Organisation zugegen war, begab sich von Lochhart nach Austin, um dort einen Zweigverband für Travis County zu organisieren.

* In Amatillo fielen sechs Zoll Schnee am Sonntag.

* Im Hause seiner Tochter Frau Ahterberg in der Nähe von Neu-Braunfels starb am Samstag Morgen an Herzschlag Herr Adolph Gelwin im Alter von 74 Jahren. Während des Bürgerkrieges diente der Verstorbene, der allgemein beliebt war und umgängliche Freunde hinterläßt, als confederierter Soldat in Hoffmanns Company, Greenes Brigade des 7. texanischen Cavallerie-Regiments. Von seiner Familie überleben ihn zwei Töchter, Frau Ahterberg und Frau Wm. Hartung.

* In Austin hat der Prozeß gegen Henry Clay Pierce begonnen.

* In der Umgegend von El Paso hat es am Montag geschneit.

* Am 14. und 15. Dezember findet in San Antonio die Jahresversammlung der Steuer-Affessoren von Texas statt. Auf dem Programm finden wir Vorträge von Affessor Gust. Reisinger von Comal County über „Die Aufhebung von Schulsteuern“, von County-Richter H. M. Würzbach von Guadalupe County über „Steuer-Affessor und Commissioners' Court“, und von Affessor W. A. Stone von Hays County über „Die vom Staate gelieferten Formulare“.

lokales.

1 Ein „Degree Team“ von ungefähre 25 Mitgliedern und Beamten der hiesigen W. V. W.-Loge begab sich am Montag nach Seguin, um bei der Einführung neuer Mitglieder behilflich zu sein. Die Logen in Marion und andern Orten waren ebenfalls vertreten. Alle sind des Lobes voll über die freundliche und liebenswürdige Behandlung, die ihnen in Seguin zuteil wurde.

1 Das Schauspiel, welches am Sonntag Abend im Seelars' Opernhaus „aufgeführt“ wird, ist eine Dramatisierung des berühmten Romanes „The Little Winter“ von J. M. Barrie. Es ist noch nie vorher in Neu-Braunfels aufgeführt worden. In New York, wo das Stück zuerst unter Mitwirkung der berühmten Schauspielere-in Maude Adams aufgeführt wurde, und in den andern großen Städten erwies es sich als ein Erfolg ersten Ranges. Die Aufführung hier wird vollständig sein, und die Gesellschaft verfügt über tüchtige Kräfte.

1 Herr Hans Schwammkrug, welcher während seines Aufenthaltes hier Neu-Braunfels liebgekommen hat, wünscht, daß wir allen seinen lieben Freunden für ihn Lebewohl sagen und als ein Zeichen seiner Anerkennung der Vorzüge unserer Stadt das folgende Verslein veröffentlichen:

Grüß Gott!
Braunfels ist ein schönes Städtchen,
Geziert von hübschen deutschen Mädchen,
Schön ist es hier zu sein,
Denn es ist ein deutsches Heim.

1 Herr Adolph Holz hat ein schönes Automobil erhalten.

1 Regenfall: 1.71 Zoll.
1 Am Freitag Morgen wurde im Gebirge der Kohlenbrenner Ruyendall erschossen. Otto Rust von Spring Branch wurde verhaftet und im hiesigen Friedensgericht unter \$1500 Bond gestellt.

1 Im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Chas. Luerjen feierten am Mittwoch voriger Woche Herr Eddie Rowotny, Sohn von Herrn und Frau Peter Rowotny Sr., und Frä. Sophie Luerjen fröhliche Hochzeit.

1 Herr Willie Junker hat in Mergesleu neuem Gebäude gegenüber von der Zeitungs-office einen Barbiershop eröffnet.

1 Herr Felix Klappenbach läßt das frühere Bernhard'sche Gebäude gegenüber von der Zeitungs-office gründlich renovieren. Herr Thilo Bode wird sein Millinery-Geschäft dorthin verlegen.

1 Der Neu-Braunfeller Club veranstaltete letzten Mittwoch für seine Mitglieder in den schön decorierten Clubzimmern in Seelars' Opernhaus eine sehr gelungene musikalische Abendunterhaltung. Das Programm enthielt ein Piano-Solo von Frä. Vera Eikel; ein Violin-Solo von Herrn Walter Faust mit Piano-Begleitung von Frau Walter Faust; ein Solo-Lied von Frau Hanno Faust, Begleitung von Frau Walter Faust; ein Piano-Duett von Frä. Hilda Krause und Frä. Wanda Heilig; ein Violin-Solo von Herrn Ed. Gruene, Begleitung von Frä. Thelma Lucas; ein Piano-Solo von Frä. Melitta Faust; ein Piano-Duett von Frau Walter Faust und Frä. Vera Eikel; ein Chorlied von den Fräulein Anna Babin, Valaska Repler, Hilda Krause, Nellie John, Wanda Heilig und Frau Walter Faust, begleitet von Frä. Vera Eikel.

1 Zu verkaufen, eine gute Zug- und Reismühle, 10 Jahr alt mit Räderbohlen 2 1/2 Jahr, eine 2 jährige, und ein Wallach 4 Jahr alt. Ernest Bading, York Greel, Texas.

1 Zu verkaufen, ein Hafer und Korn in irgend einer Quantität bei Gebr. Friesenhahn.

1 Bäume! Sträucher! Pflanzen!
Wir haben dieses Jahr einen sehr großen Vorrath an Baum- und Strauchpflanzen, alles für den Obst- und Blumen-garten, zu den billigsten Preisen. Unsere nicht-behäubtesten Obstbäume, das ist „das Ding“, solche wollen Sie pflanzen. Immergrüne Ziersträucher und immerblühende Rosen eine Specialität. Neuer Katalog, frei.
A. W. Steinbring, Neu Braunfels, Texas.

1 Zu verkaufen, zwei Häuser, mehrere gute Lots, und zwei gute große Arbeitshöfe. Otto Reed, Neu-Braunfels.

1 Zu verkaufen, Land, Lots und Häuser. Chas. Borchers, Neu-Braunfels.

1 Zu verkaufen billig! 1337 1/2 Acker schwarzes Mesquite-Land, 12 1/2 Meilen von Karnes City, alles unter Benz. Klingemann & Stieren, Karnes City, Texas.

1 Zu verkaufen, Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

1 Verboten!
Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist.
Ditto Lodt.

1 Saathaser.
Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

1 Zu verkaufen!
Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Berlangt.
Erfahrener Dachhalter mit guten Empfehlungen. Schlemmer Bros., Kyle, Texas.

Berlangt.
500 bis 1000 Ader Pasture-Land, ohne „Improvements“, mit beständigem Wasser, nicht über 12 Meilen von der Stadt.
Sippel & Sußdorf.

Farmen zu verkaufen.
Eine Farm, 821 Ader, 40 bis 50 Ader urbar, zu \$6 den Ader; 20 Meilen von Neu-Braunfels.
Eine Farm, 1000 Ader, 110 Ader urbar, noch 200 Ader können urbar gemacht werden, zu \$20 den Ader; 22 Meilen von Neu-Braunfels.
Eine Farm, 321 Ader, 50 Ader in Feld, 24 Meilen von Neu-Braunfels, \$4000.
Eine Farm, 290 Ader, 100 Ader in Feld, \$4000; 20 Meilen von Neu-Braunfels.
Eine Farm, 200 Ader, 35 Ader in Feld, \$2600; 24 Meilen von Neu-Braunfels.
Peter Rowotny jr., Neu-Braunfels, Tex.

Zu verkaufen,
eine gute Zug- und Reismühle, 10 Jahr alt mit Räderbohlen 2 1/2 Jahr, eine 2 jährige, und ein Wallach 4 Jahr alt. Ernest Bading, York Greel, Texas.

Zu verkaufen.
Ein Hafer und Korn in irgend einer Quantität bei Gebr. Friesenhahn.

Bäume! Sträucher! Pflanzen!
Wir haben dieses Jahr einen sehr großen Vorrath an Baum- und Strauchpflanzen, alles für den Obst- und Blumen-garten, zu den billigsten Preisen. Unsere nicht-behäubtesten Obstbäume, das ist „das Ding“, solche wollen Sie pflanzen. Immergrüne Ziersträucher und immerblühende Rosen eine Specialität. Neuer Katalog, frei.
A. W. Steinbring, Neu Braunfels, Texas.

Zu verkaufen, zwei Häuser, mehrere gute Lots, und zwei gute große Arbeitshöfe. Otto Reed, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen, Land, Lots und Häuser. Chas. Borchers, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen billig! 1337 1/2 Acker schwarzes Mesquite-Land, 12 1/2 Meilen von Karnes City, alles unter Benz. Klingemann & Stieren, Karnes City, Texas.

Zu verkaufen! Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Zu verkaufen! Zwei gute Arbeits-Pferde nebst Buggy u. Geschir bei August Scholl, Hunter, Comal Co., Tex.

Verboten! Das Betreten meiner Ländereien zum Jagen oder Fischen ist verboten. Zuwiderhandeln werden ohne Ausnahme der Person gerichtlich belangt werden. Ich sehe mich zu diesem Verbot gezwungen, da mir häufig durch Personen und Jagdhunde Schaden zugefügt worden ist. Ditto Lodt.

Saathaser. Güter reiner Saathaser, frei von Johannisgras-Samen, im Landa Mill Depot.

Bei uns kann man leicht seine Weihnachtseinkäufe machen. Wir haben unsern Store so zu sagen in eine Ausstellung verwandelt. Alle Waaren sind so ausgestellt, daß man mit Leichtigkeit alles findet, was man sucht, und daß man alles bei uns bekommen kann weiß ja ein Jeder. Deshalb veräume Niemand bei uns vorzusprechen.

Pfeuffer, Hellmann & Co.

Bei uns kann man leicht seine Weihnachtseinkäufe machen. Wir haben unsern Store so zu sagen in eine Ausstellung verwandelt. Alle Waaren sind so ausgestellt, daß man mit Leichtigkeit alles findet, was man sucht, und daß man alles bei uns bekommen kann weiß ja ein Jeder. Deshalb veräume Niemand bei uns vorzusprechen.

Jeder denkt daran, ein passendes Geschenk zu machen. Jedem falls wird eine Gabe geschätzt, wenn Gebiegenheit und Werth verbunden sind. In dieser Beziehung eignet sich nichts besser zu Geschenken, als

Goldschmuck, Silberwaare, Uhren oder Cut Glass.

Jeder ist höchst eingeladen, sich meinen Vorrath von solchen Sachen anzusehen, ehe er seine Geschenke einkauft.

F. C. HOFFMANN.

Jeder denkt daran, ein passendes Geschenk zu machen. Jedem falls wird eine Gabe geschätzt, wenn Gebiegenheit und Werth verbunden sind. In dieser Beziehung eignet sich nichts besser zu Geschenken, als

1910

Hinkender Bote, Deutscher Kaiser, Marien Kalender sind angekommen.

Bestellungen für Buch für Alle, Heber Land und Meer und andere Zeitschriften werden entgegengenommen von

B. E. Doecker & Son.

Bestellungen für Buch für Alle, Heber Land und Meer und andere Zeitschriften werden entgegengenommen von

Uhrmacherei.

Reparirt Uhren und Schmuckgegenstände unter Garantie zu rationalem Preis. Verkauf von Taschenuhren, Wanduhren, Gold- und Silber-Waaren. Ihre werthe Kundenschaft erbeten.

Reparirt Uhren und Schmuckgegenstände unter Garantie zu rationalem Preis. Verkauf von Taschenuhren, Wanduhren, Gold- und Silber-Waaren. Ihre werthe Kundenschaft erbeten.

Neu-Braunfeller Staats-Bank

besorgt eure Geschäfte prompt. Werthpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einzahlungen prompt besorgt.

Directoren: Julius Giesecke, C. J. Zipp, Otto L. Vogt, Wm. Stratemann, Ernst Stein, Theodor Schwab, Wm. F. Zipp, F. Kraft, F. Hofbein.

Agentur für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Wohnung, Phone 56. Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER, Allgemeiner Bauunternehmer und Eigenthümer der Neu Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrizirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfaßungen für Begräbnißplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Eisernen und Brunnen eine Specialität.

E. HEIDEMEYER, — Händler in — Buggies, Carriages Ambulancen, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Gute Auswahl. Näufige Preise Sprecht bei uns vor, wo ihr anderswo kauft.

Gute Auswahl. Näufige Preise Sprecht bei uns vor, wo ihr anderswo kauft.

Weib-
ben un-
stellung
ausge-
les fin-
n alles
n Jeder.
ns vor-
& Co.
eran!
hen. Jeden-
Werbh vers-
besser zu
are,
von solchen
N.
Kaiser
Meer
Son.
nfels.
Parantie
Wand-
op, Koffler.
Bank
ne 56.
111.
ent, Sand,
Bekleidung,
w. Fabrik-
besonders
einflussung
e. Bläde
ages
Ges
n
e Preise
Ihr an-
RHOE MA

Lozales.

In einer gutbesuchten Ver-
sammlung, die am Samstag Abend
im Courthouse stattfand, wurden
die einleitenden Schritte zur Grü-
ndung eines County-Verbandes
des Deutschamerikanischen Rati-
onal-Bundes unternommen. Herr
Julius Moersch von St. Paul,
Minnesota, welcher gegenwärtig
Vertreter des National-Bun-
des in Texas bereist, um für die
Gründung von County-Verbänden
zu agitieren, war zugegen und
hielt eine interessante und bei-
fallig aufgenommene Vortrag
über die Zwecke der genannten
Bewegung. Hierauf wurde eine
temporäre Organisation vorgenom-
men. Herr Emil Boelker wurde
als temporärer Vorsitzender und
Herr E. Heinen als temporärer
Sekretär gewählt. Ein Komitee
bestehend aus den Herren A. C.
Goetz, Bobo Holskamp, Otto Hei-
lig, P. Weisbacher und Max Meyer
wurden ernannt, um einen Aufruf
zu erlassen, in welchem alle deutsch-
en Vereine, Logen, Männerchöre,
Zuversvereine u. s. w. gebeten wer-
den, einer Massenversammlung bei-
zuwohnen, welche zu einer von dem
genannten Komitee festzusetzenden
Zeit hier anberaumt werden und
in welcher die permanente Orga-
nisation eines County-Verbandes
stattfinden soll. Ferner sollen in
dem Aufrufe auch die Zwecke des
National-Bundes dargelegt werden.
Wir empfehlen angelegentlich
und hoffen zuversichtlich, daß recht
viele, oder, wenn es möglich ist, alle
deutschen Vereine im County sich
entweder durch Delegationen oder in
corpore an dieser Versammlung
betheiligen. Jeder Verein sollte
unbedingt beitragen. Das Opfer
ist ja sehr gering. Die Zwecke des
Verbandes haben wir bereits in
der letzten Nummer erwähnt; sie
umfassen nicht allein die Verbrei-
tung vernünftiger freirechtlicher
Ideen und den Kampf für die
Wahrung verbriefteter Rechte, son-
dern auch Förderung und Erhal-
tung der deutschen Sprache neben
der englischen; Verbesserung und
Vervollständigung des Schulunter-
richts in der Geschichte, so daß die
Kulturarbeit der Deutschen und
ihrer Nachkommen in dieser Lan-
de besser, als es bisher geschehen
ist, verstanden und gewürdigt
wird; Förderung einer systema-
tischen körperlichen Erziehung, und
vergleichendes mehr.
Als Deutscher sind wir für den
Verband, weil er unter einiger-
maßen verständiger Führung dem
Deutschthum mehr von der Acht-
ung, Berücksichtigung und Aner-
kennung verschaffen kann, zu wel-
chem es in unserem Adoptiv-Land
berechtigt ist; als Amerikaner
sind wir dafür, weil starker
deutscher Einfluß und besser organi-
sirtes deutsche Kulturarbeit der
geheimen Weiterentwicklung der
amerikanischen Nation in jeder
Beziehung nützlich sein würde.
Eine alte „land mark“ in Neu-
Braunfels — das frühere Kron-
schloß — welches auf
dem Grundstücke der Henne Lumber
Company stand, ist abgerissen wor-
den, um einem Warenhaus für
Hüten, Fenster u. s. w. Platz zu
machen.
Die hiesigen C. M. A.-Loge
gab letzten Donnerstag Abend ein
deutsches und ein englisches Thea-
terstück, und unterhielt alle Besucher,
die den Ball im Opernhause
besuchten, auf's Beste.
Herr Hugo Babel hatte letzten
Sonntag das Glück, zwei Fische
zu erlegen.
Ein besonderer Vorzug unse-
rer Stadt ist, daß wir hier ein
Krankenhaus haben, welches öff-
entliches Eigenthum ist und fünf
Hälfte der Stadt, zur anderen Hälfte
dem County gehört. Kranke
finden dort Aufnahme und können
sich von einem Arzt behandeln
lassen. Seit einer Reihe von
Jahren wird das Krankenhaus von
einer erfahrenen Krankenschwester,
Frau Schleyer, in gewissenhafter
und allgemein befriedigender Weise
verwaltet. Die Baukosten des
Neu-Braunfelsers Krankenhauses
wurden seinerzeit durch freiwillige
Beiträge der Bewohner von Neu-

Braunfels und Umgegend bestrit-
ten, und das Gebäude ist schon
vielen ein Segen gewesen. Wir
kennen in Texas keine andere
Stadt, die sich einer solchen An-
stalt rühmen könnte.
Herr Alonzo Nolte hat das
Geschäft des Herrn Joseph Laug in
der Nähe von Hontontown gekauft.
Herr Laug ist nach Sequin gezo-
gen.
Sonntag, den 19. Dezember,
2 Uhr nachmittags im Courthouse
findet die Versammlung statt, in
welcher der Comal County-Ver-
band des Deutschamerikanischen
National-Bundes permanent orga-
nisiert werden soll. Wir verweisen
auf den Aufruf des Comites, der
an anderer Stelle in dieser Num-
mer erscheint.
In Schönthal starb am Mon-
tag, den 29. November Fel. Kau-
line Gerhart, Tochter des vor 13
Jahren verstorbenen Herrn Ferdin-
and Gerhart und dessen trauern-
den Gattin Marie, geb. Boehm.
Die in der Blüthe ihrer Jahre hin-
weggerastete wurde am 6. August
1892 zu Schönthal geboren und er-
reichte somit das jugendliche Alter
von 17 Jahren, 3 Monaten und 23
Tagen. Ein sechsjähriges Her-
zleid war die Ursache des frühen
Todes. Die Beerdigung der Ent-
schlafenen fand am Dienstag den
30. November nachmittags unter
zahlreicher Betheiligung auf dem
Familiengruft der trauernden
Angehörigen statt, wobei nament-
lich die Jugendfreundinnen der
Verstorbenen zahlreiche Blumen-
spenden ihr als Grabniederlegen-
den überließen. Die Beerdigung
wurde durch die Mutter, zwei Brü-
dern, der Großmutter mütterlicher-
seits und zahlreichen Verwandten
und Freunden. M.
Bei Solms fand am Sam-
stag, den 27. November, im Hause
der Brauteltern Herrn und Fr.
Wm. Ruch die Vermählung ihrer
Tochter Ottilie mit Herrn Willie
Wesch statt. Herr Pastor G.
Mornhinweg amtierte.
Im Kreise eines sehr zahlrei-
chen Gesellschaft von Verwandten
und Freunden wurde am Samstag,
den 27. November im Hause der
Brauteltern Herrn und Frau
Gustav Foerster von Herrn Pastor
G. Mornhinweg getraut: Herr
Richard Kneupper mit Fr. Hilda
Foerster.
In den letzten zwei Wochen hat
County-Clerk F. Lausch Heiraths-
scheine für die folgenden Paare aus-
gestellt: Alfred Schlatber und Em-
ma Ludwig, Edwin Rowotny und
Sophie Kuersten, Paul Schulze und
Ida Schroeder, Harry L. Seefatz
und Hulda Kile., Wilhelm Wesch
und Ottilie Ruch, Erich F. Arnte
und Ottilie Heidrich, Adolph Flug-
rath und Hilda Derring, Richard
Kneupper und Hilda Foerster,
Eustacio Carales und Senora
Guadalupe Caballero, Felix Ren-
dez und Genoveva Wilson, Walter
Hofe und Frieda Warnede.
Teamregeln im „Social Club“
am Dienstag Abend:
Erstes Spiel.
Beder 301-1
Scholl 300
Zweites Spiel.
Beder 330-18
Scholl 312
Beder 3 gew. 1 verl.
Staats 2 " 2 "
Conring 1 " 1 "
Scholl 2 " 4 "
Nächsten Dienstag Abend, Beder
vs. Conring.
Ein geschicktes „Eingesandt“
vom Wolfsberg erreichte uns zu
spät für diese Nummer und muß
daher für nächste Woche zurückge-
legt werden.
Am Dienstag Morgen um 1/2
5 Uhr starb an einem Schlaganfall
Herr Heinrich Verleth im Alter
von 74 Jahren. Er war früher
lange Zeit in Neu-Braunfels als
Baumwollkäufer thätig, und hin-
terläßt hier keine Verwandten oder
Angehörigen.
Es wird jetzt bald Zeit, an's
Bezahlen der Kopfsteuer zu
denken.
Nächsten Montag Abend, reg-
elmäßige Versammlung des
Stadtraths; am Dienstag Abend
kommt der Schulrath zusammen.

Hurray für Alabama!
In der Familie des Herrn
Fred Eikel ist am Sonntag Mor-
gen ein Söhnlein angekommen.
Mit ihrem geschätzten Besuche
beehrten uns: A. W. Steinbring,
F. Popp, Alfred Tolle, Albert F.
Vogel, Fritz Kraft, Emil Boges,
Frau Louise Zimmermann, Ferd.
Hanz, Wm. Domeier, Wm. Neu-
se, Chr. Walter, Thas. Schulze jr.,
A. Imoberpaeg, D. Mordhorst, A.
Homann, Fr. Altman; Edwin
Boelker, E. Heinen, Ernst Hohen-
berg, L. M. Hoffmann, Hy. Streu-
er, Ernst Vading, Ernst Sahm,
Ferd. Paulus, — Goebel und
viele Andere.
Wir hatten das Vergnügen
Herrn Julius Moersch von St.
Paul, Minnesota, in unserem
Sanctum begrüßen zu können.
Herr Moersch bereist Texas im
Auftrage des Deutschamerikanisch-
en Nationalbundes, um für die
Gründung von Lokalverbänden zu
agitieren.
Die Neu-Braunfelsener Seiten-
wege lassen zu wünschen übrig,
aber die San Marcoser scheinen
doch noch gefährlicher zu sein.
Collego McNaughton schreibt in
seiner „Days County Times“: „Der
Redakteur trägt seinen Fuß in der
Schlinge, da er sich an den verrä-
therischen Steinen an der Hut-
tings-Gasse den Fuß verstauchte.“
Die „Guadalupe Gazette“ be-
merkt: „Man denke! Neu-Braun-
fels schickt Gemäse nach Sequin
zum Verkauf!“
Das Erntefest der Vereinigten
Farmer-Unionen von Comal
County war trotz des drohenden
Regens ein großes Erfolg. Die
Herren Fritz Kraft und Julius
Moersch hielten sehr beifällig auf-
genommene Ansprachen.
Der „Leontonia Farmerverein“
hat, wie wir hören, beschlossen
sich dem Deutschamerikanischen
Staatsverband anzuschließen, so-
bald in Comal County ein Zweig-
verband gegründet wird.
Im Districtricht zu Sequin
wurde der seit längerer Zeit ver-
schollene J. B. Ruch, welcher
Mitglied des Neu-Braunfelsers Ge-
genseitigen Unterstützungsvereins
war, für todt erklärt, und der Ver-
ein wurde angewiesen, das Sterbe-
geld an Frau Elise Ruch und die
anderen Erben auszubehalten.
Kragenkästen, Krawattenfächer,
Albumbücher, Toilet Sets und andere für
Weihnachtsgeschenke passende Sachen in schöner
Auswahl bei
N. B. Richter.
Damen-Unterwäsche hier
billig.
Eiband & Fischer.
Versaumt den Räumungsverlauf bei
Fr. A. H. Hübinger nicht! 1.
bis 15. Dezember. 88
Holt unsere prachtvollen Weihnachts-
bäume. Noch 1/2 extra ab von unse-
ren bekannten billigen Preisen. Jeder Baum soll
verkauft werden, desgleichen Federn.
F. Waldschmidt.
Bon Samstag, den 1. De-
zember an wird Henne's Weihnachtsstore
Abends bis 9 Uhr offen sein.
Butcher-Messer für 25 Cts. sind
immer noch garantirt, ebenso alle Blue
Grass Werkzeuge, beim Somann.
In Streuers Barber Shop in Streu-
ers Gebäude an der Plaza wird man gut
bedient.
Madewannen, Rücken-Sitze, Wasch-
tische, Wasser-Klosets, Range Boilers
für Heißwasser-Einrichtung mit nöthigen
Theilen stets vorräthig, billig, bei
4 St. E. Ulises.
Albums, Stammbücher und Post-
karten Albums zu Spottpreisen bei Hoff-
mann's Ausverkauf.
Die Auswahl an Spielwaren ist bei
Ed. Naegelin eben so groß und
schön, wie irgendwo in Neu-Braunfels.
Da Schokolade so sparsam sind, haben
wir uns zeitig vorgegeben und mehrere
Caros gutes Neu bestellt.
Kommt und seht es euch an bei
Dittlinger's Schälter.
Weihnachts-Postkarten, prachtvoller
Farbendruck, für 1 Cent das Stück bei
Sif. E. A. Hoffmann.
LADIES' MUSLIN UNDERWEAR
SALE. Verschäumen Sie dieses nicht!
Eiband & Fischer.
Weihnachtsgeschenke, schön und billig,
bei dem Räumungsverlauf bei Fr. A. H.
Hübinger vom 1. bis 15. Dezem-
ber. 88
Nicht nur findet man die größte Aus-
wahl von Weihnachtsgeschenken in Henne's
Weihnachtsgeschäften, sondern auch die schönsten.
Natürlich, Reparaturen an Wagg-
Tops, Geschirren und Säulen gut und
billig gemacht beim Somann.

Sänge-Lampen, eine schöne
Auswahl bei
Louis Henne Co.
Können Sie sich unsere Damen-Unter-
wäsche zeigen.
Eiband & Fischer.
Weihnachtsgeschenke in großer Aus-
wahl bei
N. B. Richter.
Eine große Auswahl Taschentücher,
Ausverkaufs-Preise, bei
Sif. E. A. Hoffmann.
1. bis 15. Dezember, Räumungs-
verkauf von Hüftedern, Linen Drawn
Wort, Stragen und andern Millinery-
Sachen zum Kostenpreis bei Fr. A.
Hübinger. Gute Gelegen-
heit, schöne Weihnachtsgeschenke sehr billig
zu bekommen. 88
Eher kostet jetzt mehr Geld wie je,
da ich aber genug frühzeitig kaufte, kann
ich noch Waare um denselben Preis ver-
kaufen wie sonst immer beim Somann.
Totaler Ausverkauf von Damen-
und Kinderhüten beginnt am 2. Dezem-
ber und dauert bis Weihnachten. Bei
jedem Verkauf wird 25c am Dollar
zurückgegeben.
F. Waldschmidt.
Dachblech, Dachblech bei
H. D. Gruene.
Zu verkaufen.
Heu jeder Art und Qualität in
Landa's neuem Lagerhaus neben der
Mahlmühle; sowie auch Saathofer Safer zum
Büttern und Kanfas-Coru in beliebiger
Quantität. Bitte erkundigen Sie sich
nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo
kaufen.
Jof. Landa.
Auf Bestellung werden die schönsten
und kunstvollsten Badwerke hergestellt bei
79 Ed. Naegelin.
Eine Cor Jameson-Meyer und Her-
cules-Bugates soeben angekommen bei
78 Bartels, Sands & Co.
Wir haben jetzt wieder eine Carla-
bung von den modernsten Buggies unter-
wegs; es beahdt sich bei uns vorzusprechen.
Louis Henne Co.
Schrotmülinen und 22 Rilles, unge-
fähr 40, möchte ich bis zum 1. Januar
los sein; werde Preise danach machen.
Somann.
Candies!
Die feinste Auswahl in Paleten oder auch
in loien Candies bei
79 Ed. Naegelin.
Die größte Auswahl in Sattel-Wa-
ren bei E. Heidemeyer. 11
Guter, frischer reiner Saatho-
fer bei H. D. Gruene. 31f
Zieh-Harmonikas ein drittel unterm
Preise bei Hoffmann's Ausverkauf.
Alle Sorten feisches Dhl, wie auch die
beste Sorte Cranberries bei
79 Ed. Naegelin.
Bei Bartels Sands &
Co. findet Ihr alles, was auf
Küdem läuft.
Saathofer bei H. D.
Gruene. 31f
Seht Euch unsere \$60.00 Rubber
Tire Buggy an.
Bartels Sands & Co.
Schwere Kniechen sind schon größ-
er Theil verkauft, aber noch immer schöne
Muster und billig beim Somann.
Dr. Peter Hahn's Alpenländer
Blutbeiler und sonstige Medicinen sind
zu haben bei A. Tolle.
Bibeln, deutsche, englische, und spani-
sche zum Kostenpreis sind zu haben in
der Bibel-Niederlage bei J. Zahn. 1f
Zwei gute zweiter Hand Zweirad
Casady-Flyge bei
78 Bartels, Sands & Co.
Wer einen Christbaum wirklich schön
haben will, muß ja nicht veräumen, die
erforderlichen Sachen bei Ed. Naegelin
anzusehen. 79
Die größte Auswahl in Buggies
ist bei E. Heidemeyer.
Soeben erhalten: Mehrere Cars fei-
nes Neu, bei
Dittlinger's Schälter.
Wer Fancy Groceries wünscht,
braucht nur Ed. Naegelin per
Phone aufzurufen, oder persönlich bei ihm
vorzusprechen; der Naegelin hat sie
aber sware.
Soeben erhalten, je eine Carladung
von James & Meyer und Regal Buggies
und Surreys bei
Bartels, Sands & Co.
Hauptquartier
für Getreide und Futter jeder Art.
Landa's Mill Depot.
Neu-Braunfels.
Beste Qualität reines nöthliches ge-
schältes Corn, weiß oder gemischt.
Guter Saathofer und Futterhafer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten
soeben aus Kanfas erhalten.
Heu und Stacks in Ballen. Corn,
Corn-Crot, Kleie und Baumwollsaamen-
Mehl.
Prompte und aufmerksame Bedienung.
Niedrige Preise.
Jof. Landa.

Unsere ganze Auswahl von Damen-Unterwäsche wird ausverkauft, und zwar zu weniger als dem Einkaufspreis.

Jetzt ist das Lager noch vollständig und die verschiedenen Artikel sind noch in allen Größen zu haben, was aber in kurzer Zeit sein wird, versteht sich von selber, wo solche Preise herrschen.

Gestrickte Kinder-Unterwäsche, Kinder-Strümpfe, Kopf-Tücher, Kinder- u. Damen-Mäntel, Tailor Made Suits, und sozusagen Alles was Sie im Ladies' Department an der Sequin-Strasse finden, muß und wird ausverkauft werden.

Eiband & Fischer.

Das Uhren- u. Juwelengeschäft

von

JOSEPH ROTH

Uhren	Uhren
Plain	Regulators
Waltham	Wanduhren
Seward	Bronze
Illinois	Marmor
N. Y. Standard	Golz
South Bend	Parloruhren
Rockford	Wekkeruhren
Angerfoll	Noveltuhren
von \$1 bis \$100	von \$1 bis \$25

Goldwaaren

Broschen, Manschettenknöpfe, Scarf Pins, Ohrringe, Lockets, Belt Pins, Armbänder, Fingerhüte etc., etc. Messer, Gabeln und Löffel. Match Cases, Serviettenringe, Manicure Sets, Trinkbecher, Jahrbücher, Nagelfeilen etc.

Silberwaaren

Sterling Silver und beste plattirte Waare, Bread Trays, Smoke Sets, Tea Sets, Toilet Sets, etc., etc. Messer, Gabeln und Löffel. Match Cases, Serviettenringe, Manicure Sets, Trinkbecher, Jahrbücher, Nagelfeilen etc.

Cut Glass and Novelties.

Große Auswahl in Allem.

Comal Springs Nursery.

Die älteste deutsche Baumzucht im Staate offerirt für dieses Jahr einen sehr großen Vorrath von Baumzucht-Artikeln zu herabgesetzten Preisen. Wir ziehen und verkaufen jede große Zahl von Bäumen, Sträuchern, Pflanzen, Blumenstauden, usw., das wir Qualität in Betracht nehmend) billiger verkaufen können, als irgend eine andere Firma, und haben wir daher den Preisvieler Sorten, Bäume usw., herabgesetzt.

Wir verkaufen nur solche Sorten, die sich in unserer langjährigen Erfahrung als gut und profitabel erwiesen haben.

Schreibt um den gratis illustrierten Katalog, er wird für 3 Cents Porto frei versandt. Adresse:

Otto Locke,
New Braunfels, Texas.

Vollständiger Ausverkauf.

Da ich mein Local vom 1. Januar an verrentet habe, werde ich alle Bücher, Schreibmaterialien, Postkarten u. s. w. zu unter Kostpreisen ausverkaufen. Allerlei Papier in Schachteln mit Couverts, Tablets und loles Schreibpapier, Bleifedern, Federn, Taschenbücher, Geschäftsbücher, deutsche und englische Lesebücher, Bilderbücher u. s. w., alles spottbillig.

Postkarten zu weniger als halben Preisen.

C. A. Hoffmann.

Eine vollständig eingerichtete Druckerei ebenfalls sehr billig.

Gebraucht was Ihr immer gebraucht habt, das Beste

und das ist

Schumann's Lone Star Screw Worm Liniment, Preis 33 Cts.

Fabrikirt und zum Verkauf bei

H. V. Schumann

New Braunfels, : : : : Texas

Auch zum Verkauf bei Reinartz & Schwab, Solms; Adolph Nech, Clear Spring; H. D. Gruene, Goodwin; Chas. Knibbe, Spring Branch; Wm. Specht & Son, Bulverde; Fritz Heikamp, Braden; Ch. F. Schumann, Lookout; Walldorfer Bros., Hunter; Mer Bremer, Smithsons Valley; Mattfeldt Bros., Yorks Creek.

Ein Gastmahl in Japan.

Was es bei einem solchen zu essen und zu trinken giebt.

Wichtige Erfahrungen fremdlicher Gassen.

Hüftlich um fünf Uhr holte mich der älteste Sohn meines Gastgebers ab. Er war im kostbaren feinen...

Nach langer und etwas mühsamer Unterhaltung wird erwähnt, daß das Essen bereit sei, und wir verlassen das...

Dann führen mich nach einer feierlichen Abschiedszeremonie zwei Kulis in der Kuruma in mein Hotel.

Die Nacht war grauam! Heute geht's mir wieder besser. Das war mein erstes japanisches...

„Die gute alte Zeit“ hat noch immer Anwärter, die mit einem schaden Blick auf die Gegenwart...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

entin, ist es Frucht oder Fisch. Nur so viel erkennt man: Fleisch ist es nicht.

So geht das langsam eine ganze Weile. Dann kommt der zweite Gang. Ein Teller wird gebracht, auf dem...

Inzwischen sind andere Gänge gekommen. Da man die früheren Gerichte nicht wegnimmt, weil der Japane...

Dann erheben sich der Hausvater und die Familien leidet und elastisch, gewohnheitsmäßig. Ich erhebe mich...

Die Nacht war grauam! Heute geht's mir wieder besser. Das war mein erstes japanisches...

„Die gute alte Zeit“ hat noch immer Anwärter, die mit einem schaden Blick auf die Gegenwart...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

3. großer Teil.

Erinnerungen eines Offiziers aus dem deutsch-franz. Kriege 1870.

Die Tage in Versailles und vor Paris.

Unter dem Titel „Kriegerisches und Friedliches aus den Feldzügen von 1864, 1866 und 1870—71“ ist ein Werk...

Anfangs bekam unser Gewächrsman Quartier in der Rue de la Gare, in einer hübschen Villa, deren Besitzerin eine borne... Russin war.

Die Nacht war grauam! Heute geht's mir wieder besser. Das war mein erstes japanisches...

„Die gute alte Zeit“ hat noch immer Anwärter, die mit einem schaden Blick auf die Gegenwart...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Der umgetaufte Soldat.

Wie Kaiser Franz Joseph mit einem alten Soldaten zusammentraf.

Am Tage der Ankunft Kaiser Wilhelms auf dem österreichischen Mandverfeld ereignete sich, wie der „Anf.“...

Anlässlich der Anwesenheit der beiden Monarchen waren viele Veteranen in dem Städtchen zusammenge...

Die Nacht war grauam! Heute geht's mir wieder besser. Das war mein erstes japanisches...

„Die gute alte Zeit“ hat noch immer Anwärter, die mit einem schaden Blick auf die Gegenwart...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

Im astronomischen Observatorium zu Melbourne wird eine Spinnenart mit der größten Sorgfalt...

Die Nacht war grauam! Heute geht's mir wieder besser. Das war mein erstes japanisches...

„Die gute alte Zeit“ hat noch immer Anwärter, die mit einem schaden Blick auf die Gegenwart...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Bereitete Einführung. Aulu Ibad, die 16 Jahre alte Tochter von Herrn Albert Ibad...

So sinnlos, wie jenes erwähnte Schwärmen für das, was war, und nach den Gesetzen des Daseins...

Anzeigen

Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch...

Die Herausgeber.

Dr. L. G. Wille, Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. Neu Braunfels, Texas.

Land zu verkaufen, mit kleiner Plage, alles gutes schwarzes Land...

Bird Saloon, Gruene's Gebäude, Ecke San Antonio- und Capitol-Strasse.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Neu Braunfels, Texas.

Bauholz Die größte Auswahl von Bauholz, galvanisiertem Dachblech, Schindeln, sowie alle Sorten Fenster und Jalousien...



Eine vorzügliche Rede.

(Rede von Dr. Karl Johann Bremer bei der Feier des Deutschlandstages in Houston.)

(Schluß.)

Als Wiffins Antrag, daß Geld zur Anschaffung von Waffen collectiert werden sollte, abfällig debattiert wurde, erhob sich der deutsch-amerikanische Patriot Ludwig und sagte in gebrochener Englisch: Ich bin nur ein armer Bäcker, ich zeichne aber 200 Pfund.

In 1787 wurden die constitutionellen Conventionen inaugurirt, und wurde F. A. Mühlenberg, ein Bruder des Generals, zum Präsidenten der Pennsylvanier Conventioen erwählt. Später wurde er Sprecher des ersten und dritten Congresses, in welchem seine entscheidende Stimme — es war Stimmgleichheit — am 29. April 1796 Jay's Vertrag zum Gesetz erhob. Es war dies eine Handlung hohen moralischen Muthes, da er sich dadurch den Haß der Zingos der damaligen Zeit zuzog. Obwohl die Annahme der Constitution von äußerster Wichtigkeit für die Zukunft des Landes war, herrschten große Zweifel, ob dieselbe schließlich angenommen werden sollte. Die Deutsch-Amerikaner traten aber für deren Annahme energisch in die Schranken.

In den Kriegen von 1812 und 1846 kämpften viele Deutsche tapfer für ihr Adoptiv-Vaterland. Führende Offiziere wie F. F. Wallier, A. Moore, D. Birtel und A. Raup traten im mexikanischen Kriege in unsere Armees ein. Und wenn der Dichter an einen demütigen Septembertag 1814 in Baltimore so bangt fragt: O sprich, kannst Du seh'n in der schwindenden Nacht, Was wir freudig noch grüßten im Abendrothglanze,

ist es hauptsächlich den Deutschen zu verdanken, daß die Fahne noch wehte. General John Stricker, der Commandeur der amerikanischen Streitkräfte, und Major George Knistead, der Fort McHenry verteidigte, waren deutscher Abstammung.

Trotzdem waren es Geschäfte des Friedens, in welchen die deutschen Ansiedler ihre größten Triumphe errangen. Als sie zu den Waffen griffen, geschah dies nur in der Nothwendigkeit der Verteidigung und nicht aus Lust zum Morden — so kam es, daß ihre Felder blühten wie die Rose und ihre Farmen zu Gartenanlagen heranreiften.

Auf jedem Gebiet des menschlichen Fleisches treten die Resultate ihres Wissens und ihrer geduldrigen und anhaltenden Arbeit zu Tage. Sie bauten die ersten Wasserwerke in unserem Lande, sie gründeten die ersten Eisen-Hochöfen, Glasbläsen, Spinnereien, Papiermühlen, fertigten die ersten Banduhren, astronomischen Instrumente an u. s. w. Schon im Jahre 1792 kauften sie Kohlenländerereien auf und organisierten die Lehigh Coal Mining Company. Die Brooklyn Brücke, das achte Wunder der Welt, wurde von einem Deutschen, Johann Roebling, gebaut, und der großartige Nevada-Tunnel, eine der staunenerregendsten Unternehmungen auf dem Gebiete der Ingenieurkunst, wurde von Adolph Sutro, einem Deutschen, hergestellt. Und wenn Jemand zu sehen wünscht, was die Deutschen und ihre Nachkommen heute noch im wirtschaftlichen Leben leisten, so braucht er nur die Zahl der deutschen Namen in den Geschäfts-Adressbüchern anzusehen.

In unserem Unterrichtssystem ist der deutsche Einfluß vorherrschend vom Kindergarten bis zur Universität, denn sogar der Name Universität wird bei uns in deutschen, nicht im englischen Sinne gebraucht. Die deutsch-amerikanischen Lehrer haben illustre Vorfahren, zu deren ersten der gelehrte Schulmeister Valerius, der Ansiedler von 1683, welcher außer in englischer auch in deutscher, spanischer, französischer, italienischer, griechischer und lateinischer Sprache schrieb, gehörte, sowie der geduldige Bada-

ger Christopher Dock, dessen „Schul-Ordnung“, geschrieben im Jahre 1750 und veröffentlicht im Jahre 1770, die erste Abhandlung über Badaogig war, welche in Amerika erschien. Die Deutschen riefen die Sonntagschulen in's Leben, und Sauer druckte Sonntagschul-Karten schon 36 Jahre früher als das System in England durch Robert Raikes eingeführt wurde, welchem gewöhnlich das Verdienst, der Gründer der Sonntagschulen zu sein, zugeschrieben wird.

Den deutschen Universitäten und technischen Hochschulen haben wir eine immense Dankeschuld abzutragen, und Männer, wie Dr. Andrew D. White, der frühere Vorkämpfer in Deutschland, und Dr. Wm. T. Harris, der frühere Bundeskommisär für das Unterrichts-wesen, haben erklärt, daß das intellektuelle Deutschland für uns ein „Mutterland“ gewesen ist.

Viele wissen nicht, welche großen Einfluß die alten Sitten und Gebräulichkeiten, welche der Deutsche mit herüberbrachte, auf unser tägliches Leben und die kulturelle Entwicklung unseres Volkes gehabt haben. Dem Deutschen verdanken wir unsere beiden schönsten Feste, das Osterfest und das Weihnachtsfest, und ihm werden wir — denn er ist unter allen Völkern der demokratischste in seinen Neigungen und Vergnügungen — eine bessere Würdigung der Wahrheit verdanken, welcher Herbert Spencer Ausdruck gab in den Worten: Jedem Manne steht es frei, zu thun, was er will, vorausgesetzt, er beeinträchtigt nicht die gleiche Freiheit eine anderen Mannes.

Heuchler — welche man unser „nationales Vater“ genannt hat — hat den Deutsch-Amerikaner nicht angestekt. Wie Demosthenes kann er sagen: „Und wer ist es, der den Staat betrügt? Sicherlich der Mann, der nicht redet, wie er denkt. Welch' größeres Verbrechen kann man einem Redner zur Last legen, als daß seine Sprache und seine Ansichten nicht übereinstimmen? Schriftsteller, welche den England sich zur Richtschnur nehmen, haben oft auf die Unthätigkeit des Deutsch-Amerikaners in der Politik als auf einen Beweis seiner Unfähigkeit in öffentlichen Angelegenheiten hingewiesen. Eine Erklärung so wohl wie eine Widerlegung desselben ist nicht schwierig. In erster Linie hat der deutsche Einwanderer sich erst mit einer fremden Sprache abzugeben; zweitens lassen ihn seine Unbestechlichkeit und seine Liebe zur persönlichen Freiheit gegen die Fesseln strikter Partei-Controllen rebellieren und gehorsame Unterwürfigkeit unter die Diktate politischer Vorse zu verweigern; drittens findet er, da er fast ohne Ausnahme ein Geschäft oder eine Profession betreibt und von Natur frugal, sparsam und fleißig ist, daß es sich besser für ihn bezahlt, bei seinem Gewerbe zu bleiben als sich „den Body anzuschließen“ und das unruhige Leben eines praktischen Politikers aufzunehmen. Dieselben Gründe, welche ihn daran hinderten, eine glänzende Rolle zu spielen, haben ihn aber dazu geführt, einen nachhaltigen und wohlthätigen Einfluß auf unsere Politik im großen Ganzen auszuüben, denn gerade aus den deutschen Reihen rekrutirt sich das sorgfältige, conservative und unabhängige Votum. Der Deutsch-Amerikaner fordert keine politischen Gefälligkeiten und profitirt sein Votum für Niemanden. Er will eine ehrliche, gerechte und patriotische Regierung für und durch das Volk haben und fragt nicht, was für ihn dabei herauskommt. In den Worten des Dichters:

„Es ist besser für das Recht zu kämpfen, Als über das Unrecht zu spotten.“

Ja, meine Freunde, es ist unsere Pflicht als patriotische Amerikaner, daß wir die edlen Gaben, die uns von unseren Vorfahren überkommen sind, festhalten und cultiviren. Denn was Deutschland für Rom war, das ist Deutschland — im weitesten Sinne — für unser geliebtes Land, nur mit dem Unterschied zu unseren Gunsten, daß der Grieche mit seiner Kultur eine ver-

derbte Moral und häßliche sinnliche Laster nach Rom brachte, während der Deutsche mit seiner Kultur in seine neue Heimath eine derbe Unverdorbenheit und reines, glückliches Familienleben mitbringt.

Welche unschätzbaren Vortheile sind unser, wenn wir uns redlich bemühen, die uns von unseren edlen Vorfahren hinterlassenen Wohlthaten fördernd zu mehrern, wir, die wir in einem Lande endloser Süßwassquellen leben, Mit der Freiheit Boden unter unseren Füßen Und der Freiheit Banner flatternd über uns!

Unsere Parole soll sein: „The Union of Hearts, the Union of Hands — And the Flag of our Union forever!“

„Die Einigkeit der Herzen, die Einigkeit der Hände, — und die Flagge unserer Einigkeit, der Union, für immer!“

„Sei Dir deutsche Nachkommenschaft! Sei Dir deutsches Brudervolk! Sei Dir, auf immer!“

Onkel Sam's Volkszähler wird sich bald überall sehen lassen. Er wird eine ganze Anzahl Fragen an Sie stellen, darunter aber keine über Ihren Gesundheitszustand. Diese Frage ist Ihnen selbst überlassen, und dennoch ist es die wichtigste von allen. Sie sind vielleicht nicht wirklich krank, aber fühlen dennoch, daß Ihre körperlichen Kräfte allmählich mehr und mehr abnehmen. Dieses ist die Zeit zum Handeln. Form's Alpenkräuter ist das Mittel, welches Sie gebrauchen. Er wird das Blut reinigen, die Lebensorgane zur Thätigkeit anregen und das System stärken. Er ist keine Apotheker-Medizin; wird nur durch Spezial-Agenten, oder die Eigentümer direkt verkauft. Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Monroe Ave., Chicago, Ill.

Eingelandt. Etwas über die Mode.

(Schluß.) Auch das Rauchen bei euren Jungen, hauptsächlich das Cigarettenrauchen, sollte bei Zeiten verboten werden, nicht erst dann wenn sie es schon angefangen, oder es sich gar schon angewöhnt haben; nein, vorher sollte man ihnen beibringen wie gesundheitschädlich es ist, und daß es keinen Nutzen bringen kann, sondern nur Schaden.

Auch die Mode, daß arme Leute ein theueres Begräbniß mitmachen, ist Unförm. Thut was ihr könnt, um eure Lieben zu retten, und wenn ihr dieses gethan habt, und der Tod dennoch eintritt, so könnt ihr es nicht helfen; ihr habt eure Pflicht gethan. Nachdem ein lieber Angehöriger gestorben ist, kann ein theures Begräbniß ihm nichts mehr nützen, aber euch Hinterbliebenen schaden; das Geld, was ihr dafür ausgegeben habt, könntet ihr zum Nutzen der Hinterbliebenen anwenden; wäre das nicht besser? Die Reichen, ja, die können das schon, ohne den Hinterbliebenen dadurch zu schaden, denn die haben genug ohne dem. Ein Grabstein, oder so etwas zum Andenken, ist ja sehr schön, aber ein billiger Sarg, und eine Ambulanz, anstatt eines theuren Leichenwagens wäre genügend; wir Armen sind deshalb doch nicht weniger, als die Reichen. O nein! Wir sind alle reich, oder arm, einer wie der andere, auf diese Welt gekommen, und so gehen wir auch wieder fort, einer wie der andere, wir werden alle wieder zu Staub. Wer war denn der beste? Etwa der Reiche, weil er Diamanten und Gold hatte, und jede Mode mitmachte? O nein, derjenige war der beste, der in Wirklichkeit der beste war, ob arm, oder reich, ob er modern war oder nicht. Deshalb achtet einen guten Menschen, ob reich oder arm, ob modern oder nicht, und achtet denjenigen, der nicht werth ist gedachtet zu werden, ob reich oder arm, ob modern oder nicht. Vor allem verachtet Niemand, weil er arm oder nicht modern ist. Ich habe schon Leute sagen hören bei einem Feste: „O, da ist meine Tante, die habe ich schon zehn Jahre nicht gesehen!“ Auf die Frage: Warum gehst du nicht mal zu ihr?“ kam die Antwort: „Ach, die ist so altmodisch gekleidet!“ Ist das nicht haarsträubend? Man hat sich also

genirt zu ihr zu gehen, nur weil sie nicht neumodisch gekleidet war? War die alte Mode nicht auch mal neu? Ganz gewiß; damals war die Mode also schön und gut; also, was braucht man sich denn heute ihrer zu schämen, da man es doch früher nicht that, sondern sich womöglich noch etwas darauf einbildete.

Ja, ja, man sagt, es nimmt allerlei Menschen, um eine Welt zu machen. Wir haben aber auch allerhand Menschen.

Eins möchte ich noch betonen: macht keine neue Mode mit, ehe ihr euer altes Zeug nicht aufgetragen habt; hauptsächlich ihr arme Klasse; und auch dann nur, wenn die neue Mode schöner oder besser ist. Aber es giebt neue Moden, die nicht nur nicht schön sind, sondern wirklich häßlich. Warum denn eine häßliche Mode mitmachen? Seid doch vernünftig. Euch, die ihr so häßliche Mode mitmacht, sollte man auslachen, nicht die Vernünftigen, die sie nicht mitmachen.

Jetzt will ich auch uns, Männern mal auf's Leder. Das Traktiren in Saloons ist eine unvernünftige, und auch schädliche Mode, mancher trinkt dadurch mehr als er wollte; anstatt daß es ihm gut bekommt, wird es das Gegentheil. Auch kostet es ihn mehr Geld, welches er sonstwo besser hätte anwenden können, oder gar für andere Zwecke sehr nötig hätte. Mancher wird dadurch, daß er öfters über seinen Appetit trinkt, womöglich ein Säufer. Ich bin durchaus nicht gegen Saloons; auch das Kartenpielen zum Reiztreib, für ein Glas Bier, oder sonst eine Kleinigkeit, um es interessanter zu machen, ist, denke ich, all right; aber ich bin gegen das Traktiren, und gegen wirkliches Gambling.

D. Dreißig Jahre.

Einsiedig finden Sie mir, bitte, Simmons' Leberreinigung in Blechbüchsen schicken wollen. Ich nehme die Medizin seit 30 Jahren. Thos. G. Reilly, Jonesville, Va. — Commentar überflüssig. Preis 25c die Büchse.

Einem „jungen“ Dichter, der ihm brieflich die Ueberwindung eines Gedichtbandes angekündigt hatte, schrieb Viktor Hugo, er habe die Gedichte mit tiefer Gemüthsbeugung gelesen und sende der jungen Strahlenalorie als arme

abnehmende Glorie seinen Abendgruß. „Sie glänzen und und ich erlösche u. s. w.“ Wer war glücklicher als der junge Dichter und wer verblüffter, als er am nächsten Tag

seinen unaufgeschnittenen Gedichtband zurückgeschickt mit der Anmerkung: Von dem Adressaten abgewiesen wegen ungenügender Fraktur.



Dr. Auer & Dr. Bening,

Ärzte und Wundärzte, Specialisten.

Office: Comal Hotel.

Ankündigung.

Hierdurch kündige ich meinen Patienten und Freunden an, daß Herr Doctor Hermann Bening von Nebraska in meine Praxis eingetreten ist.

Hierdurch wird es uns ermöglicht, nunmehr an allen Tagen zur Behandlung von Patienten in Bereitschaft zu sein und mögen Patienten zu an wieder an irgend einem Tage der Woche oder Sonntags zur Behandlung oder Untersuchung vorkommen.

Nach wie vor sind wir bereit, alle acuten und chronischen Krankheiten nach den neuesten Principien der Wissenschaft zu behandeln.

Unsere Office ist mit den allerneuesten Apparaten und Instrumenten zur Behandlung von Krankheiten ausgestattet und stehen uns Hilfsmittel zur Verfügung, wie sie sonst nur in größeren Städten Patienten zugänglich sind.

Dank unserer besonderen, durch Erfahrung erprobten Heilmethoden sind wir im Stande, auch in solchen Fällen Heilung zu erzielen, wo andere Behandlung erfolglos blieb.

Wir weisen in besonderen auf unsere speciellen Behandlungsweisen in den folgenden Krankheiten hin:

Catarrh — Magenleiden — Nierenleiden — Erkrankungen der Leber — Asthma und viele andere.

Wir sind besonders eingerichtet für die künftige rechte Behandlung von allen Frauen- und chirurgischen Leiden.

Besondere Abteilung für die Behandlung von Augen, Nase und Ohren.

Sprechstunden täglich von 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Dr. Auer's specielle Sprechstunde jeden Donnerstag.

Einer der beiden Aerzte ist stets zur Stelle und wird auch Fällen auf's Land Folge geleistet. (Telephonverbindung Tag und Nacht.) Untersuchungen mit unserem großen Röntgen X-Ray Apparate kostenfrei.

Wir behandeln alle Fälle unter einer positiven Garantie des Erfolges. Dr. Auer und Dr. Bening.

„Mutter, weshalb schmeckt neuerdings Alles so gut!“

„Ja, das macht das K C Backpulver. Kuchen, Zwieback, Pfannkuchen — einerlei, was ich backe, seit ich das „K C“ gebrauchte, gelingt Alles — wird es Locker, knusprig, gut genug für eine Hofstafel. Ich wußte, daß ich den Versuch wagen konnte — sie waren so sicher, daß es mir zusagen würde. Sie geben das Geld zurück, wenn man's nicht lieber hat, als jedes andere — denn nur: lieber! Außerdem wird garantiert, daß es jedem Nahrungsmittel-Gesetz entspricht, das es gibt, und schließlich, man soll's kaum glauben, ist's auch noch wohlfeiler, als jedes, das ich bisher gebraucht — eine hübsche Erparniß. Ich glaube, das kommt daher, daß sie nicht zum Backpulver-„Truß“ gehören. Ich muß sagen, es thut Einem wohl, in dieser theuren Zeit doch in einem Stück seines Geldes Werth zu bekommen.“



REMEMBER — IT'S K C BAKING POWDER

THE BEST AT ANY PRICE

GET a can on trial from your grocer. Send us the coupon you will find inside, mentioning this paper, and we will mail you the new „Cook's Book“ containing 80 splendid new recipes — a beautifully illustrated book full of fine baking helps. If you don't like K C Baking Powder, better than any other, you get your money back and keep the „Cook's Book“ for your trouble. But you can't help liking K C.

GUARANTEED UNDER ALL PURE FOOD LAWS

LAUREL MFG. CO., Chicago

Teranisches

Herr Wm. Schwarz schreibt uns unter dem 29. November aus Boerne: Wir haben schönes Regenwetter seit gestern und die Aussichten für die Winterjaaten sind sehr gut.

In San Antonio starb der 37-jährige Viehzüchter Alfred Deermann an einer Scharfwinde, die er durch einen unglücklichen Zufall erhielt, als er letzte Woche mit seiner Familie an der Medina campierte.

In Dallas wurde Robert Stern vom Ver. Staaten-Commissar A. W. May verhaftet. Stern wollte ein im Corridor des Postamtes vor Gebrauch des Publikums vorgesehener Schreibzeug benutzen, und da keine der Bedenken, die er probierte, etwas taugten, machte er seinen Gefühlen in etwas zu nachdrücklicher Weise Luft. Er wurde unter Bond gestellt und muß bei Zusammenkunft der nächsten Federal Grand Jury seine Version dem Bundesgerichte zur Verfügung stellen.

In San Marcos verheirateten sich: H. B. King jr. und Fräulein Mary Dons, Wm. Weiners und Fräulein Beulah Ault.

In San Antonio wurde G. W. Duke, wegen Ermordung des jungen Walter Evers im Juli vorigen Jahres, zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Auf der Jagd an der Salado drei Meilen südöstlich von San Antonio wurde Fred Hasenberger letzten Donnerstag von seinem Schwager Dean Vix gefährlich verwundet. Vix schuß auf ein Rebhuhn und traf Hasenberger.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Ernst Kneupper und Clara Ademann.

In Boerne wurde darüber abgestimmt, ob die Stadt incorporiert bleiben soll oder nicht. Es wurden 65 Stimmen für den Fortbestand der städtischen Verwaltung abgegeben und 58 dagegen.

A. N. Westbrook von Iowa hat bei San Marcos 25 Acker bewässertes Land für \$10,000 gekauft.

W. C. Goodwin, ein Geschäftsreisender aus Seguin, wurde auf der Jagd bei Eagle Lake zufällig durch das Handgelenk getroffen.

Die Grandjury von Bexar County reichte am Montag eine auf Mord lautende Anklage gegen Frau Mat B. Jones ein.

Einbrecher drangen in den Store des Herrn Louis Bartels bei Bulverde ein und stahlen ungefähr \$75 Bargeld, ein oder zwei Dutzend Messer und mehrere Dutzend Taschenmesser. Sie hatten vier Löcher in eine hintere Thüre gebohrt, konnten dieselbe jedoch nicht aufbekommen und brachen dann durch die Vordertür ein.

Auf einem Mexikaner-Ball auf der Robert Kyle-Farm in Hays County wurde am Montag Morgen Margarito Navarro erschossen und ein anderer Mexikaner Namens Reyna tödlich verwundet. Die Beamten suchen einen gewissen Juan Villareal.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Julian Reul und Gertrude Stappeler.

In Bodemanns Halle in Caldwell County wurde am Montag ein County-Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes organisiert. Als Beamte wurden gewählt: Herr Louis Schick, Präsident; Herr Adolph Bodemann, Sekretär.

Herr Adolph Selvin, dessen am Samstag Morgen um 3 Uhr erfolgtes Ableben an anderer Stelle berichtet wird, war am Freitag noch in Seguin und schien bei besserer Gesundheit zu sein.

In seinem bevorstehenden Jahresbericht wird Flottensekretär Meyer den Bau von zwei Riesen-Panzerkreuzern von je 26,000 Tonnen Wasserverdrängung empfohlen. Aber Congressmitglied Roberts von Massachusetts, ein Mitglied des Haus-Comites für Flotten-Angelegenheiten, ist mit

Schiffen dieser Größe noch nicht zufrieden, er will ein Bill einbringen, welche den Bau eines Panzerkreuzers von 30,000 Tonnen anordnet. Allerdings ist er bescheiden genug, nur ein solches Schiff für die zwei vom Flottensekretär gewünschten zu substituieren, was insofern anerkennenswert ist, als das eine Schiff wahrscheinlich so viel kosten würde, wie die beiden anderen zusammen.

Beträchtliches Aufsehen hat ein von dem bekannten Orientalen Prof. Dr. Werner Sombart in Berlin gehaltenen Vortrag (erregt, in welchem derselbe die Juden als die „inneren und äußeren Eroberer Amerika's“ bezeichnete. Die Expeditionen Columbus' wurden mit jüdischem Gelde ausgerüstet, und in der Besatzung der Schiffe des Entdeckers befanden sich viele Juden.“ erklärte der hervorragende Forscher. Damit begann eine Flucht jüdischer Auswanderung nach Südamerika. Von dort bahnten sich die Juden ihren Weg nach Nordamerika, und sie waren die eigentlichen Begründer des kolonialen Lebens, aus welchem die große amerikanische Republik hervorgegangen ist. Sie begleiteten als Handelsleute die frühesten Kolonisten in die Wildnis und das Gold und Silber, das sie von Südamerika gebracht hatten, machte die Kolonien wirtschaftlich unabhängig vom britischen Mutterlande.“

Aus Washington wird berichtet: Die Zeichnungen für die neuen Postkarten sind vom Generalpostmeister Hitchcock acceptiert worden, und die neuen Karten werden dem Post-Departement durch die Regierungs-Druckerei kontraktlich bis zum 1. Januar 1910 geliefert werden. Die gewöhnlichen Karten werden wie jetzt auf der Vorderseite das Bildnis des verstorbenen Präsidenten McKinley zeigen, jedoch in viel besserer Ausführung als gegenwärtig, die neuen kleineren Karten, für soziale Correspondenz bestimmt, das des Präsidenten Lincoln, die zwei Cents internationalen Postkarten da des Generals U. S. Grant. Die neuen Doppel- oder Antwort-Postkarten werden in schönerer Ausstattung mit dem Bildnis George Washington's auf der vorderen Karte und dem von Martha Washington auf der hinteren Karte erscheinen. Für sämtliche neuen Postkarten wird das beste Papier verwendet werden, welches bisher für diesen Zweck fabriziert worden ist.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Benjamin Jde Wheeler, Präsident der California Universität und zur Zeit Austausch-Professor an der Universität Berlin, sagte in Köln in einer Rede vor der Gesellschaft zur Förderung des Studiums der politischen Wissenschaft, daß die Amerikaner sich nicht zur angelsächsischen Rasse gerechnet sehen wollen. Das amerikanische Volk bilde eine besondere Nationalität, mit einer eigenen Sprache, und wolle nicht britisch sein. „Wir wollen nicht als Engländer gelten und nicht mit dem englischen Maßstab gemessen werden.“ sagte der Professor. „Nichts ist unseren Ohren widerwärtiger, als eine Nachäffung des Englischen, wie es von den besseren britischen Klassen gesprochen wird. Ein Amerikaner, der diese Sprache mit nach Hause bringt, wird sofort als dünkeltäter Mensch, als „Snob“ betrachtet. Unsere Sprache ist keinem englischen Dialekt entlehnt. Die wenigen Anglizismen, welche wir noch haben, werden rasch vollständig durch das amerikanische Idiom verdrängt und die amerikanischen Gräfinnen und Herzoginnen, von denen König Edward's Hof wimmelt, tragen unsere Sprache selbst in diese heiligen Hallen.“

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Das Ver. Staaten-Kreisgericht für den Distrikt Missouri hat entschieden, daß die „Standard Oil Company“ eine ungesetzliche Corporation sei, und hat deren Auflösung angeordnet. Dabei erinnert man sich, daß dieselbe Gesellschaft von einem andern Ver. Staaten-gericht seinerzeit Verurteilung einer Strafe von \$29,000,000 verurteilt wurde, davon aber schließlich doch keinen Cent bezahlte hat.

Als Resultat der Versammlung — so schreibt der St. Louiser „Abend-Anzeiger“ — welche die Befensfabrikanten des Landes diesen Monat in Chicago abhalten, steht eine Preiserhöhung der Befen um mindestens 10 Cents pro Stück in Aussicht. Zur Begründung des beabsichtigten Preisaufschlags wird geltend gemacht, daß die Farmer das Befen Korn nicht mehr reinigen, ehe sie es an die Fabrikanten verkaufen und diese infolgedessen ungefähr 40 Prozent pro Tonne als Abfälle einbüßen. Die Farmer wieder sollen sich zu der erwähnten Maßregel veranlaßt gesehen haben, weil sie die Erfahrung machen mußten, daß der Preis für gereinigtes Befen, sobald sie es an die Fabrikanten verkauft hatten, um \$25 bis \$30 pro Tonne stieg.

Um sich für den Verlust schadlos zu halten, der ihnen durch Abfälle entsteht, beabsichtigen die Fabrikanten, für das Duzend Befen in Zukunft einen Dollar mehr als bisher zu verlangen. Der Kleinhandeler läßt sich selbstverständlich nicht herbei, diesen Preisaufschlag aus seiner eigenen Tasche zu bezahlen, und so müssen eben die Hausfrauen sich dazu bequemen, fortan für jeden Befen 10 Cents mehr zu entrichten.

Der Preis für Befen ist in der letzten Zeit ganz riesig in die Höhe getrieben worden. Befen, das im September noch für \$80 und \$90 pro Tonne zu haben war, kostet jetzt schon \$180 bis \$200 pro Tonne und dürfte in ein paar Monaten bis auf \$250 pro Tonne steigen. Da der Vorrath ein beschränkter und die Nachfrage groß ist, stellen die Kleinhandeler noch weitere Preiserhöhungen für fertige Befen in Aussicht.

Ein Verbrechen ist's die Gesundheit zu vernachlässigen. Die schlimmste Vernachlässigung ist die von Verstopfung, Biliosität, oder irgend welcher Leber- oder Darmbeschwerden; man veranlaßt das ganze System dadurch und ernste chronische Krankheit kann folgen. Man nehme Ballards' Herbine und werde ablut gesund. Ein sicheres Mittel für alle Magen-, Leber-, und Darmbeschwerden. Zu haben bei A. Tolle.

Der Mexikaner Reyna, der Montag Morgen auf dem Ball auf der Kyle-Farm in Hays County verwundet wurde, starb Montag Nacht. Margarito Navarro war am Dienstag noch nicht gefangen. Der „San Marcos Herald“ berichtet, daß die Mexikaner auf dem Ball alle betrunken waren. Hays County ist bekanntlich ein sogenanntes „trodenes“ County.

Durch Erfahrung von „Hunts Lightning Oil“ bei Schmerzen und Verrenkungen großartig hilft. Ich bin sehr zufrieden damit. C. C. Cool, Galvestonville, Texas. 25 und 50c die Flasche.

Zur gest. Beachtung. Ich habe das Restaurant bei Baege & Lintemanns Saloon übernommen und werde bestrebt sein, meine Kunden gut und recht zu bedienen. Achtungsvoll, Ernst Dorow.

Warum geht ihr nicht nach dem Palace Meat Market für euer Wurstfleisch und nördliche gesalzene Därme, frische Würst, frische Kupfer und alle Sorten frisches Fleisch, und in Wahrheit alles was zu einem erst-er Klasse Fleischmarkt gehört. F. J. Schumann, Eigentümer. Telephon 160.

Der neue deutsche Baumschul-Catalog der Cibola Baumschule wird fest an Ihren Aufträge versandt. Viele wertvolle Neuheiten, wie Burbanks Wundererzengnisse in Pflanzen zu haben bei uns; schreibt gleich an F. J. Adams, Cibola, Guadalupe Co., Texas. 4 St.

Zu verkaufen, die Hornbottle - Bin, ungefähr 9 Meilen von New Braunfels, billig und zu leichtem Bedingungen. Dieses ist erstklassiges Eigentum, in ausgerechneter Frucht, macht gute Geschäfte. Näherer Umf. erteilt der Eigentümer J. E. D. b. i. o. r n e, Marble Falls, Texas. 321f

Unsere große Auswahl von Weihnachtssachen sollte Jeder sehen.

Unser Weihnachts-Store wird Montag, den 15. November eröffnet werden.

Außer unserer großen Auswahl von Weihnachtssachen haben wir auch das großartigste Lager von Porcellan- und Glasachen. Um schöne Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt zu finden, sollte man bei uns Umschau halten.

Louis Henne Co.

Serkak' Opernhaus

Sonntag, den 3. Dezember.
Maude Adams' New Yorker Erfolg:
THE LITTLE MINISTER.
Von J. M. Barrie.
Kunstvolle scenische Produktion
Sechs Monate im Lyceum Theater in New York.
Eintritt 50c, 75c und \$1.00;
für Kinder 25c, für diese Vorstellung nur.

Großer Ball

in der
Lookout Halle
Samstag, den 11. Dezember.
Der nächste Ball ist am 11. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Ed. Haag.

Ball

in der
Zorn Halle
Samstag, den 11. Dezember.
Freundlichst ladet ein
A. Liegenhals & Co.

Großer Ball

in
H. D. Gruene's Halle
Samstag, den 11. Dezember.
Freundlichst ladet ein
H. D. Gruene.

Ein wirklicher Bargain!

Eine 160 Acker-Farm, 120 A. in Kultur, Thal-Land, Wohnhaus mit 5 Zimmern, kleine Scheune usw.; 200 tragende Ochsen, gute Brunnen mit Windmühle und Eisenr. Platz 1 1/2 Meilen vom Dorf mit guter Schule — 3 Lehrer angestellt. Improvements können nicht unter \$2000 bergestellt werden. Preis nur \$2800. Man adressire: Eigentümer, Box 13, New Braunfels, Tex.

Zu verkaufen.

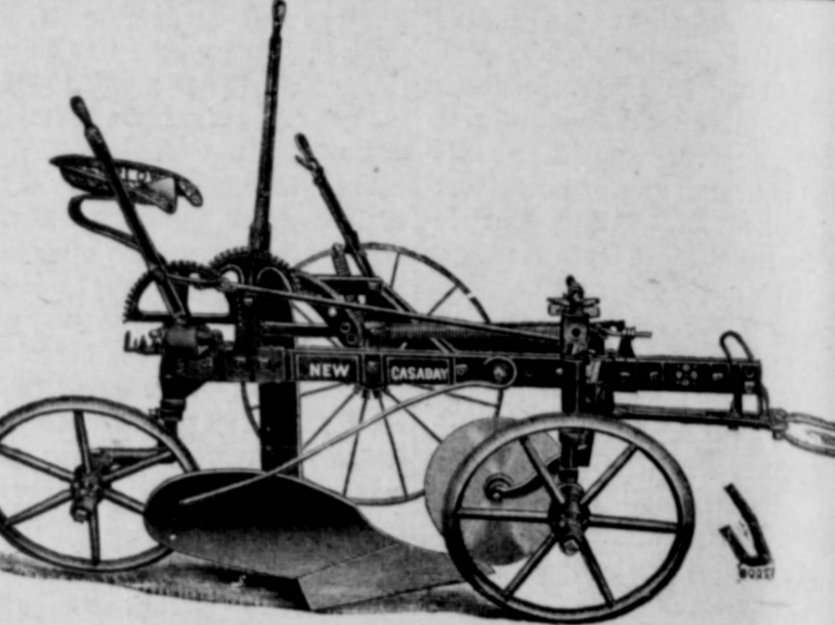
Das Soffe'sche Eigentum, 2 Häuser und Lot, in der Brückenstraße in New Braunfels. Preis \$2500. Näheres bei Gottlieb Soffe, New Braunfels, Nr. 1, oder John Melick, Brauns, Tex. 31f

Jagdverbot.

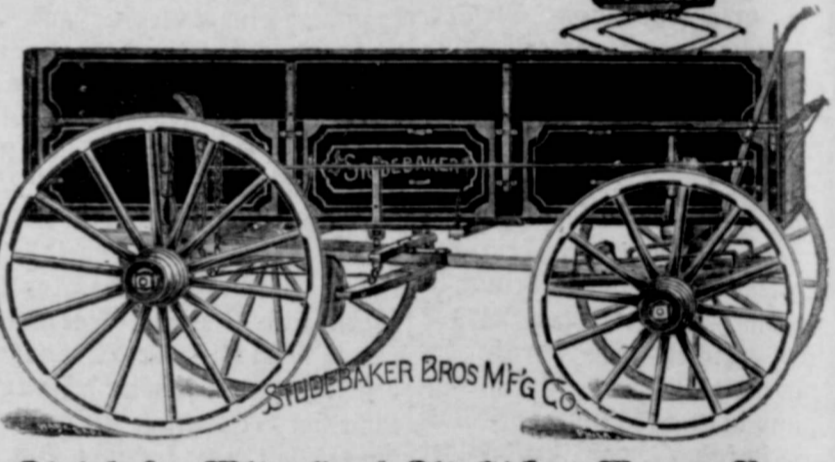
Jagen, Schießen und Campieren ohne unsere Erlaubnis ist auf unserm Ländereien hiermit verboten.
John Zuercher, Wm. Zuercher.

Notice to Bridge Builders.

On the 4th day of December, 1909, the Commissioners' Court of Comal County will be in session for the purpose of receiving Plans and Specifications for a low water bridge (at Gruene's Crossing), and to select a plan; after which bids for the construction of said bridge will be received. Plans and Specifications will not be received after 9 o'clock A. M.
The successful bidder must furnish a bond equal to 40 per cent of the cost of said bridge. The Court reserves the right to reject any and all bids.
ADOLPH STEIN, County Judge.



New Casaday Sulky Plows, Pluto Disc Plows, Torpedo Drei-Rad und Avery Simple Sulky Zwei-Rad; Plüge, sowie Avery und Casady Sand-Plüge in allen Größen. Kentucky und Superior Sämaschinen und Disc Eggen.



Studebaker, Mitchell und Old North Wagen, Buggies und Carries mit Automobil-Engines Agenten für die Moon Motor Car Co. Reparaturen immer prompt und billig hergestellt.

Großer Ball

in der
Scherz Halle
Samstag, den 4. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Scherz Mercantile Co.

Großer Weihnachtsball

in der früheren
Willenbrock's Halle
(Fratt Station)
Samstag, den 23. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Geo. A. Fischer.

Ball

in der
Piew Halle
Samstag, den 4. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Ernst Bipp.

Großer Ball

in der
Sweet Home Halle
Samstag, den 4. Dezember.
Freundlichst ladet ein
Reinartz & Schwarz.

Bürger-Ball

in der
Clear Spring Halle
Samstag, den 4. Dezember.
Er wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Otto Bartel & Co.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 23. Dezember
und
Neujahrs-Ball
Samstag, den 1. Januar 1910.
Freundlichst ladet ein
F. Mattfeld & Co.

